

Seemer Bote

Dezember 1992

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

20. Jahrgang Nr. 124



| | |
|------------------------|---|
| Auflage | 6250 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen) |
| Redaktion | Fredy Ott, Eidbergstr. 28 A, Tel. 29 80 39 |
| Verteilung | Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88 |
| Inserate | Frau B. Oehninger-Müller, Lv. Waserstr. 70, Tel. 29 66 96 |
| Vereine/Vereinschronik | Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48 |
| Finanzen | Frau Maya Billeter, Grundstr. 6, Tel. 28 17 00 |
| Postcheckkonto | 84-22337-7 |
| Satz und Druck | Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 29 21 21 |
| Herausgeber | Ortsverein Seen, 8405 Winterthur Präsidentin Erika Stüdl, Moosackerstr. 14, Tel. 29 20 14 |

Die Geschichte des Liedes «Stille Nacht...»

Das berühmteste aller Weihnachtslieder der Welt ist «Stille Nacht, heilige Nacht». Die schlichten Verse werden in mehr als hundert Sprachen jährlich von unzähligen Menschen zum Weihnachtsfest angestimmt. Die Entstehungsgeschichte dieses Liedes mutet wunderbarlich und fast ein wenig märchenhaft an. Als nämlich am 24. Dezember 1818 der stille, bescheidene Dorfschullehrer und Organist Franz Xaver Gruber aus Oberndorf im Salzburger Land das selbstverfasste Gedicht des Hilfspriesters Joseph Mohr vertonte, ahnte er den späteren Siegeszug des Liedes gewiss nicht voraus. Gruber und Mohr dachten sich die Komposition eigentlich als «Notlösung» für die Christmette. In der armen Pfarrei Oberndorf verweigerte just in jenen vorweihnachtlichen Tagen die Orgel der Gemeindekirche ihren Dienst, und die beiden Männer planten das Musikstück als kleines Geschenk an die Dorfbewohner, das für Chor mit Gitarrenbegleitung passen sollte. Doch lassen wir den Komponisten selbst berichten:

«Es war am 24. Dezember des Jahres 1818, als der damalige Hilfspriester Herr Joseph Mohr bei der neu errichteten Pfarrei St. Nikolo in Oberndorf dem den Organisten dienst vertretenden Franz Gruber ein Gedicht überbrachte mit dem Ansuchen, die hierauf passende Melodie für zwei Solostimmen samt Chor und für eine Gitarrebegleitung schreiben zu wollen. Letztgenannter überbrachte am nämlichen Abend noch diesem musikkundlichen Geistlichen gemäss Verlangen, so wie selbe in Abschrift dem Original

ganz gleich beiliegt, seine einfache Komposition, welche sogleich in der heiligen Nacht mit allem Beifall produziert wurde...»

Dass dieses innige Lied aus dem kleinen, verschlafenen Winkel in das übrige Land hinausgetragen wurde, verdanken wir dem Orgelbaumeister Mauracher aus dem Zillertal. Er war von Text und Melodie schon nach dem ersten Hören so angetan, dass er es immer und immer wieder spielte. Und so verbreitete es sich bald talab, talauf. Im Zillertal wohnen seit eh und je musikalische und gesellige Menschen. Durch sie machte das Lied bald die Runde und wurde rasch über das enge Tal hinaus in aller Welt bekannt.

(Aus: Renate Wahr,
«Das Heyne Weihnachtsbuch».)



Stille Nacht, heilige Nacht

Ursprünglicher Text

*Stille Nacht, heilige Nacht!
alles schläft! – Einsam wacht
nur das traute, heilige Paar,
das im Stalle zu Bethlehem war.
Schlaf in himmlischer Ruh'!*

*Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn! O wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,*

*da uns schlägt die rettende Stunde,
Jesus in deiner Geburt!*

*Stille Nacht, heilige Nacht!
Die der Welt Heil gebracht!
Aus des Himmels goldenen Höh'n
uns der Gnaden Fülle lässt seh'n
Jesus in Menschengestalt!*

*Stille Nacht, heilige Nacht!
Wie sich heute alle Macht
väterlicher Liebe ergoss,
und als Bruder huldvoll umschloss
Jesus die Völker der Welt!*

*Stille Nacht, heilige Nacht!
Lang uns schon bedacht,
als der Herr, vom Grimme befreit,
in der Väter urgrauer Zeit
aller Welt Schonung verhies!*

*Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht.
Durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Jesus, der Retter, ist nah!*

Heutige Fassung

*Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht;
Durch der Engel Halleluja
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da!
Christ, der Retter ist da!*

*Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt!*

Der Vorstand des Ortsvereins Seen sucht

Nachwuchs

Liebe Seemer Bote Leserinnen und Leser
Liebe Mitglieder des Ortsvereins Seen

Hätten Sie Freude in einem gut eingespielten Team in kameradschaftlicher Atmosphäre an den Aufgaben des Ortsvereins Seen mitzuarbeiten?

Was machen wir für unsere Seemer Bevölkerung?

- Vertretung der öffentlichen Interessen des Stadtkreises Seen gegenüber den zuständigen Behörden
- Unterhalt von Ruhebänken und Pflegen der Rastplätze mit Feuerstellen
- Organisation und Durchführung von Ausstellungen, insbesondere der Freizeitkünstler-Ausstellung
- Veranstaltungen von kulturellen Anlässen, wie Theateraufführungen, Vorträgen, etc.
- Organisation von Feiern und Dorfessen mit den Vereinen, wie z.B. 1. August, 1200 Jahre Seen, etc.
- Betrieb der Freizeitanlage Kanzlei-Strasse mit Mietmöglichkeit von grossen Hallen
- Durchführung von Bastel-, Koch- und Sprachkursen, Muki-Turnen und Gymnastikkursen, etc.
- Herausgabe des Seemer Boten
- Unterstützung des Betriebes der Disco «CTS»
- und vieles mehr.

Ihre Talente und Ideen sind gefragt. Wenn Sie

- gerne ab und zu Berichte abfassen, sich schriftstellerisch betätigen oder

- ein besonderes Flair haben im Organisieren verschiedenster Anlässe, vor allem von solchen mit kulturellem Charakter oder
 - Sie sich ganz allgemein für die Arbeit des Ortsvereins Seen interessieren und aktiv einen Beitrag leisten möchten,
- dann scheuen Sie sich nicht, die Präsidentin, Frau Erika Stüdl-Stahel, anzurufen (Tel. 29 20 14).
Für folgende Ressorts suchen wir Betreuer: Kulturelles, Seemer Bote

Winterhilfe im Bezirk Winterthur

Die diesjährige Sammlung der Winterhilfe steht unter dem Motto

«Überwinden helfen!»

In Not geratende Mitmenschen sind häufig auch isoliert; mit einem Winterhilfe-Zustupf kann es gelingen, Hoffnung und Vertrauen auf die Selbsthilfe zu stärken. Wir helfen mit einem einmaligen Beitrag zwischen 500 und 1000 Franken; in 46 Fällen haben wir 1991 im Bezirk Winterthur mit insgesamt Fr. 30000.- geholfen. Die Bezirkskommission der Winterhilfe (Tel. 052 212 15 21), welche Gesuche entgegennimmt und prüft und nur als Vermittlerin die Verteilung der Spendengelder betreut, gibt den Dank der Unterstützten an die Spenderinnen und Spender weiter und bittet, die Winterhilfe im Bezirk Winterthur auch dieses Jahr mit einer Spende auf PC 84-2623-5 zu unterstützen.

In eigener Sache

Auch dieses Jahr rufen wir Sie zu einer freiwilligen Spende für den Seemer Boten auf. In den vergangenen Jahren konnten wir immer auf Ihre Hilfe zählen. Wir hoffen, dass Sie auch dieses Jahr Freude am Seemer Boten gehabt haben und den beigelegten Einzahlungsschein ausfüllen werden.

Bereits heute allen Spendern herzlichen Dank im voraus.

Sollten Sie keinen Einzahlungsschein erhalten haben, verlangen Sie ihn bei Herrn E. Lanz, Telefon 29 38 88.

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|---|-------|
| In eigener Sache | 2 |
| Der Vorstand des Ortsvereins sucht Nachwuchs | 2 |
| Lightfire News | 3 |
| 100 Jahre Schulhaus Iberg | 5 |
| Wer kennt das Haus «zum Goldenberg» in Gotzenwil? | 10 |
| Kurse und Aktionen | 14 |
| Aus den Vereinen | 20 |
| Erscheinungsdaten 1993 | 22 |
| Gratulationen | 25 |
| Veranstaltungskalender | 26 |

Zigarren und Papeterie
Toto Lotto Lose Zeitschriften
F. + M. Münch
Bollstr. 2, 8405 Winterthur, Tel. 29 20 62


werner nussbaumer
Öl-, Gas-, Elektro-, Zentralheizungen, Lüftungen
Helmweg 6, 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46


K. + H. GIBEL
Spenglerei und Sanitäre Anlagen
Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen
8405 Winterthur-Seen Tel. 29 18 48



GARAGE DE FAVRAT
Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 55 11
 **RENAULT**
● Service und Reparaturen
● Oldtimer-Reparaturen und -Restaurationen
● Verkauf von Neuwagen und Occasionen

Lightfire News

Betrieb im Sommer '92

Kurz nach den Pfingsten fand im Lightfire die erste Rocknacht statt. Gleich 4 Bands wollten bei uns ihr Können unter Beweis stellen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Über 200 Gäste begehrten Einlass und genossen die Gigs am laufenden Band. Besonders gefreut hat mich, dass der ganze Anlass von den Jungen in eigener Regie organisiert wurde. Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Wir hoffen, im gleichen Rahmen bald wieder ein solches Highlight veranstalten zu können. Bands, welche bei uns auftreten möchten, sollen sich einfach im Lightfire melden.

Der Sommer war dann wieder vom eher tristen Alltag geprägt. Trotz Gratiseintritt konnten wir nie mehr als 20 Gäste verzeichnen. Zudem musste der Betrieb von Ende August bis Mitte Oktober eingestellt werden, da in dieser Zeit keine Betreuung für den Samstag Abend gefunden werden konnte.

Seit den Herbstferien haben wir nun wieder jeden Samstag von 20.00 bis 24.00 offen.

Sicher wünschen wir uns mehr Gäste. Der Betrieb würde uns viel mehr Spass machen. Trotz des bescheidenen Erfolgs darf aber nicht vergessen werden, dass unsere Stammgäste den Treffpunkt schätzen. Sie

können bei uns ihren Abend verbringen. Darum ist das Lightfire auch in Zeiten wichtig, wo der Erfolg nicht so offensichtlich ist.

Betreuung am Wochenende

Seit dem Einzug in den neuen Treffpunkt haben wir immer wieder versucht, das Leiterteam zu vergrössern. Leider haben uns die neuen Mitglieder jeweils nur für kurze Zeit unterstützt. Da auch Stefan Fankhauser den Betrieb nicht mehr mitleiten kann, ist die Öffnung des Lightfire allein von den Möglichkeiten von Hansjörg Müller abhängig. Dies bedeutet leider auch weiterhin, dass der Treffpunkt geschlossen bleiben muss, falls H. Müller verhindert ist.

Damit dieser unglückliche Zustand baldmöglichst behoben werden kann, suchen wir junge Erwachsene, die den Plausch an Jugendlichen haben und bereit sind, regelmässig einen Samstag Abend für Jugendarbeit herzugeben. Wir freuen uns auf alle, die mit uns das Lightfire in Schwung halten wollen. Neben den Öffnungszeiten kann man uns auch Montags zwischen 18.00 und 20.00 im Light treffen.

Unter Telefon 29 19 45 sind wir dann am besten zu erreichen.

H. Müller

Die Ortsgruppe Seen der Freisinnig-Demokratischen Partei Winterthur schliesst ihren Veranstaltungskalender 1992 mit einer nichtpolitischen Veranstaltung.

«Seen – Planung einst und heute»

heisst das Motto der Ausstellung vom 5. und 6. Dezember 1992 im kleinen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses an der Kanzlei-Strasse.

Am wichtigen Abstimmungssonntag, 6. Dezember 1992, um 11.00 Uhr, wird unser Stadtpräsident, Herr Dr. M. Haas, die Ausstellung offiziell eröffnen.

Wenn Sie sich für Gegebenheiten aus der städtebaulichen Planung Ihres Stadtkreises einst und jetzt interessieren, so haben Sie direkt im Anschluss an die Eröffnungsworte unseres Stadtpräsidenten die Gelegenheit, den Ausführungen der Herren A. Bütikofer, Stadtarchivar, und H.-R. Degen, Stadtplaner, zu folgen. Beide Herren haben viel Wissenswertes zusammengetragen. Lernen Sie Ihren Stadtkreis noch besser kennen. Ein Besuch wird sich bestimmt lohnen.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Samstag, 5.12.92 15.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 6.12.92 10.00 – 16.00 Uhr
Wir hoffen auf ein reges Interesse.

12 Jahre **SUBARU** Erfahrung
GARAGE HAGMANN
Service – Reparaturen – Neuwagen und Occasionen
052/28 15 25
Im Hölzli 15, bei den Tennishallen, 8405 Winterthur-Seen

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 279722

Rolladen
Sonnenschutz
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfalt-Türen/Fenster
Spezial-Anlagen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Telefon 052 27 44 68

hub

H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58

GARTENBAU

**Bäckerei-Konditorei
Guthöhrlein**
Winterthur-Seen
Fährle Deubweg

Zum Geburtstag für äs Danke
oder suscht ä Verlägeheit.
Hät's Gschänkli für jedi Glägeheit.
Stückli, Cakes und Torte
i ganz verschidne Sorte.
Fürs Grillfäscht mit em Verein
Es Party-Brot vom Guthöhrlein.

Es empfiehlt sich
**Bäckerei-Konditorei
zur Sonne**
H. u. F. Guthöhrlein
Tösstalstrasse 244
Telefon 29 18 84

Weihnachtszeit

*Wir wünschen Ihnen eine
besinnliche, geruhsame Weihnachtszeit.*



*Denken Sie daran:
Die persönlichen
Geschenke bereiten
die grösste Freude.*

*Ein Portrait aus
unserem Studio.*

*Eine neue Brille für
viele Stunden
guten Sehens.*

optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augenoptiker
Tössstr. 261, 8405 Winterthur
Telefon 052-29 27 40

Ihr Fachgeschäft für Brillenmode
und exklusive Studioaufnahmen



Unsere Vorbereitungen

In Iberg gab es ein grosses Fest, weil das kleine Schulhaus 100 Jahre alt geworden war.

Wir mussten schon viele Wochen vor dem Fest Vorbereitungen treffen. Als erstes mussten wir in Zweier- oder Dreiergruppen alte Leute, die früher in Iberg oder Eidberg zur Schule gegangen waren, interviewen.

In der Schule verarbeiteten wir später das Interview zu einer «Megasuper»-Geschichte.

Alle Texte wurden illustriert und dann auf Blätter kopiert. An einem Morgen mussten wir die Büchlein zusammentragen. Das Büchlein mit unseren Geschichten wurde am Fest verkauft. So sind sie wohl in den meisten Haushaltungen von Iberg und Umgebung vorhanden und zu lesen. Für die Vorbereitungen des Festes hatten wir eine Woche lang Zeit. Wir wurden in Gruppen aufgeteilt und machten zu verschiedenen Themen kleine Ausstellungen. Viele Leute liehen uns alte Gegenstände, die wir für die Ausstellung verwenden konnten. Als Hausaufgaben erhielten wir den Auftrag, uns Kleider zu besorgen, wie sie die Kinder früher trugen. Als Dekoration hatten wir eine Girlande mit Federn und Tintenfässern gebastelt. Die Federn hatten wir aus Neonfolie hergestellt. Aus schwarzem Papier schnitten wir die Tintenfässer aus, auf die wir Etiketten klebten. Darauf hatten wir «Schulhaus Iberg – 100 Jahre» und auf der andern Seite «1892–1992» geschrieben.

Auf dem Brunnen hatte es ein wunderschönes Gesteck. Auch auf die Tische wurden Töpfe mit Blumen gestellt. Diesen Schmuck und einen riesigen Tisch voll Kuchen und Torten hatte der Frauenverein Iberg gemacht.

Unser Auftritt

Endlich war Samstagmorgen! Wir kamen alle als Schulkinder von 1892 verkleidet zur Schule.

Die Mädchen hatten Röcke und Schürzen an. Die Knaben trugen Knickerbocker, Hemd und Gilet. So verkleidet sangen wir zwei Lieder: «Im schönsten Wiesengrunde» und «Wohlauf in Gottes schöne Welt».



Anno 1892

Jetzt begann Herr Camenisch mit einer kurzen Rede. Danach folgte diejenige von Stadtrat Ryser. Wir huschten auf Zehenspitzen fort, weil nun die Erst- und Drittklässler aus Eidberg sangen.

Im zweiten Teil sahen wir wie Herr Schweizer aus. Herr Schweizer hatte 34 Jahre lang in Iberg Schule gegeben. Wir trugen eine Glatze aus Papier und eine Drahtbrille, dazu zogen wir einen weissen Kittel an und steckten ein Kissen darunter.

Das Umziehen während der Vorstellung entpuppte sich als tückischer Zeitfresser. Nicht selten hörte man den verzweifelten Ausruf: «Ich kann diese Knöpfe nicht schliessen!» In diesen Fällen kam meistens eine helfende Mutter, die alles in Ordnung brachte, aber sofort zu einem anderen Kind gerufen wurde.

Zuletzt erschienen wir so, wie wir heute herumlaufen. Wir trugen alle ein Leibchen, das mit «Winterthur bei Iberg» (oder war es etwa doch umgekehrt?) bedruckt war. Die meisten Kinder hatten kurze Hosen oder Jeans an. Wir durften auch mit einem Ball oder mit Rollschuhen auftreten. Nun sangen wir zum Abschluss das dreiteilige Lied «Mir sind vo Iberg . . . Und am Fusse des Hulmens . . . I de Weierhöchi, z Gotzewil».

Alle Schülerinnen und Schüler bekamen einen Gutschein für eine Wurst, den die meisten sofort einlösten. Auch den Becher Cola oder Most, der uns spendiert wurde, tranken wir geniesserisch leer. Viele Kinder führten ihre Eltern durch die Ausstellung hindurch und erklärten ihnen die verschiedenen Themen.



Anno 1892

Das grosse Museum im kleinen Schulhaus

Die Ausstellung im Schulhaus war auf drei Stockwerke verteilt.

Im Keller befanden sich eine alte Küche, eine Schulstube und eine Waschküche. Dort wurden Unterschiede zwischen früher und heute gezeigt. Viele Schulwandbilder zierten die Wände der Schulstube. Es standen auch noch zwei alte Schulbänke und ein Stehpültchen im Zimmer. Auf den Tischen lagen alte Schulhefte und Zeugnisse.

In der Küche stand ein Herd, den wir aus einer Kartonschachtel gebastelt hatten. Ein gemaltes und ein richtiges Gestell mit Töpfen, Einmachgläsern, Pfannen und Teigschüsseln waren auch noch da.

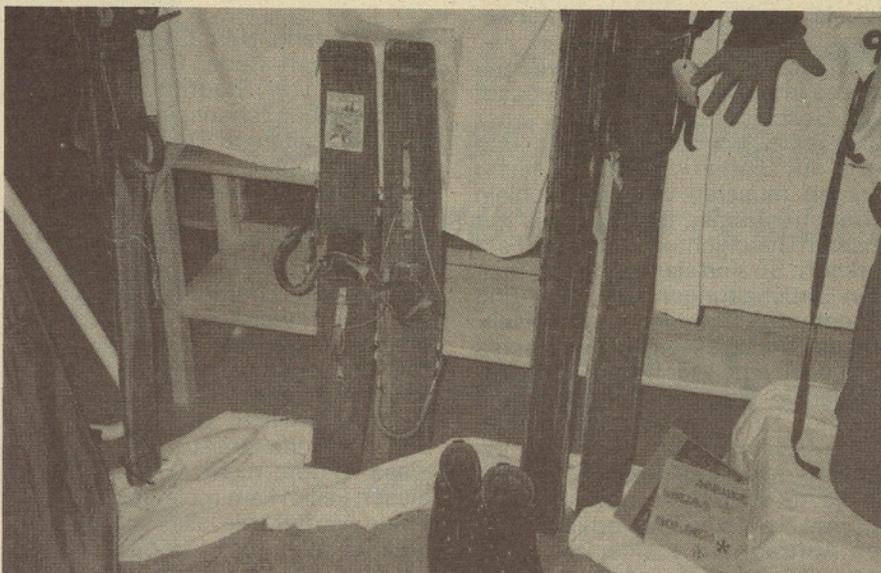
In der Waschküche sah man neben der modernen Waschmaschine einen Stöpsel, ein altes Kohlebügel-eisen und ein Bügelbrett.

Im Parterre waren die Themen Silvester, Feuerwehr, Männerchor Iberg, Heuet und Alltagsleben ausgestellt. In einer Ecke stand ein Wickeltisch mit einer Puppe.

Viele Stellwände hatte es im ersten Stock. Sie informierten über Wintersport früher-heute, Dorfbilder von Iberg und Eidberg, die Kanalisation und den Verkehr, unsere Dorfbeizen, die Motocross-Rennen in der Kiesgrube und die Kohlenhöhlen. Eine ganze Wand nahm der Stammbaum der Familie Hofmann ein. Selbstgebastelte «Schaufensterpuppen» trugen Leibchen von früheren Klassenlagern. Viele Besucher freuten sich natürlich über die alten Klassenfotos.



In einer alten Küche



Wintersport früher

Das Fest geht weiter

Nun wurde verkündet, dass der Männerchor Iberg ein paar schöne Lieder singen werde, deshalb hasteten alle wieder hinaus. Stolz stellten sich die Männer in festlicher Bekleidung im Halbkreis auf und sangen aus Leibeskräften. Gespannt lauschten die Zuhörer und applaudierten am Ende. Kurz nachdem sich der Männerchor zurückgezogen hatte, begann im unteren Schulzimmer eine Vorführung. Zuerst wurden zwei Filme vorgeführt, die von früher handelten. Danach wurden Dias gezeigt, die einen Rückblick auf die Klassenlager boten, die Frau Steiner geleitet hatte.

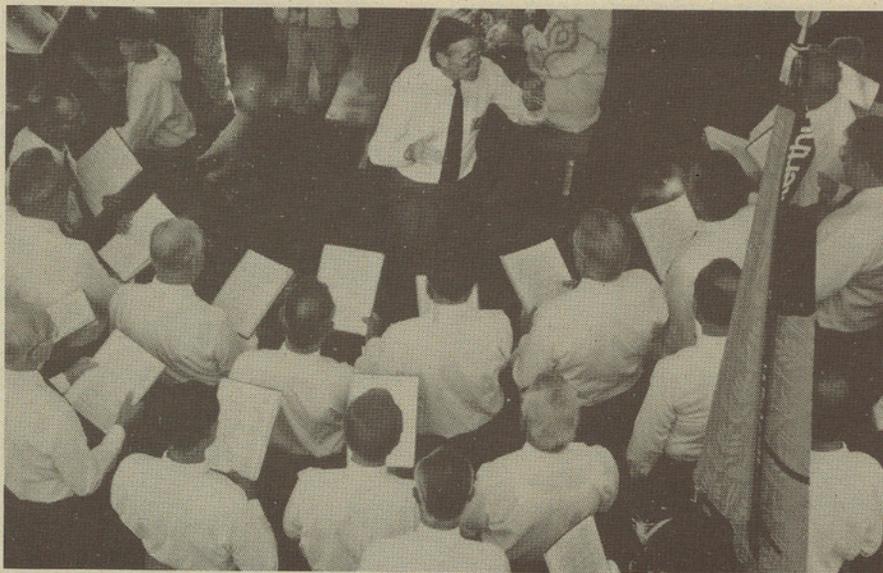
Im Keller hingen Wappen, die wir Schülerinnen und Schüler entworfen hatten.

Zuerst war die Idee von den Lehrerinnen gekommen, dass wir ein Wappen für Iberg benötigen.

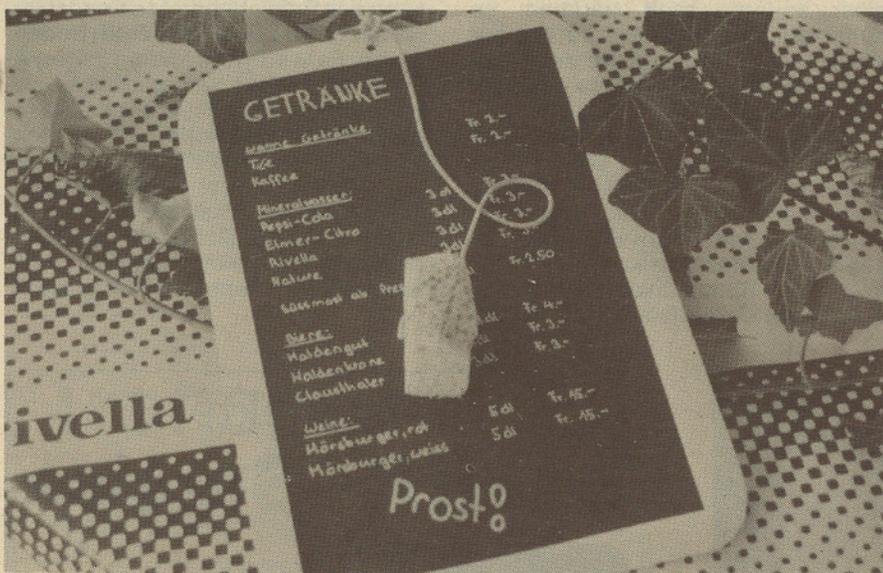
Bei einem Wettbewerb sollten die drei schönsten Wappen ausgewählt werden.



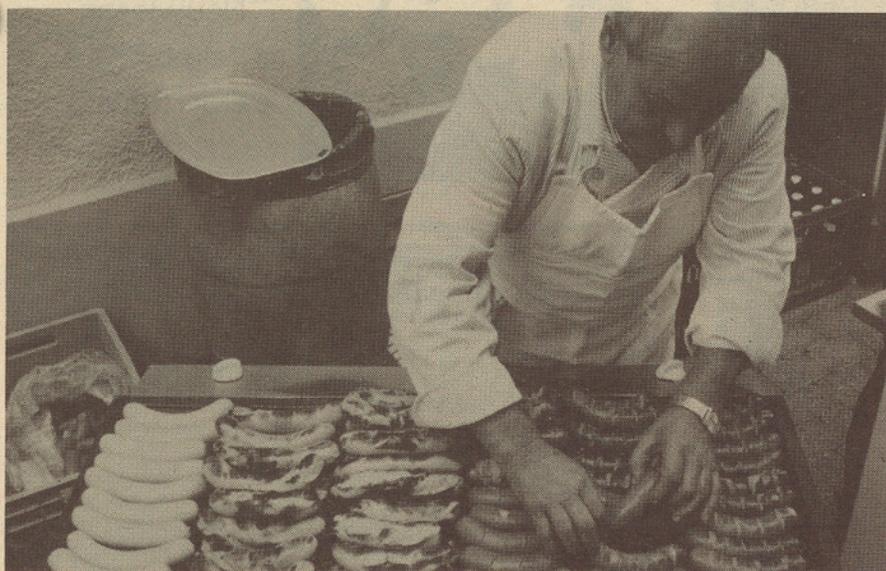
Man konnte die Ausstellung geniessen: 4 Tage lang!



Männerchor Iberg



Prost!



Die Stimmung war gut. Alle hatten sich mit den Gästen sehr Mühe gegeben, auch Aldo, der Metzger. Schon bald fing er an, die Würste zu braten. Diese drehte er etwa nicht mit der Wurstzange auf dem heissen Grill, sondern mit zwei Fingern!

Kurz nach der Ausstellungseröffnung trafen schon die ersten Leute im Keller ein. Alle stürzten sich auf die Wettbewerbs-Zettelchen und krizelten Zahlen darauf. Die Wahl war schwierig. Einige konnten sich fast nicht entscheiden und füllten darum gleich zwei oder drei Zettel aus.

Doch schon liessen sich Männer und Frauen wieder unter den mächtigen Kastanienbäumen nieder, denn nun kam der Gemischte Chor von Eidberg. Nach diesen Klängen wollte der Applaus kein Ende nehmen. Nun gönnten sich manche Gäste ein Stück Kuchen, das man beim Buffet kaufen konnte.

Die Erwachsenen streiften noch ein bisschen durch die Ausstellung, und die Kinder spielten Hockball auf der Wiese.

Am Nachmittag warteten alle sehr gespannt auf den grossen Moment. Endlich war sie da: die Rangverkündigung! Frau Engeler hielt drei Zettelchen in der Hand. Wer wird wohl siegen?

Die erste war Steffi Schaufelberger, Diana Blöchliger wurde zweite und Benjamin Ganz dritter.

Nach der Rangverkündigung war es bereits halb fünf Uhr. Die Menschenmenge löste sich langsam auf. Ein paar Mütter halfen noch beim Aufräumen. Schade, dass das Fest so schnell zu Ende war!

Das schöne Fest vom 26. September ist nun schon ziemlich lange vorbei. Es bleiben uns aber noch wunderschöne Erinnerungen daran zurück. Wenn wir jetzt darüber nachdenken, wie herrlich es war, hatte sich die grosse Arbeit für die Vorbereitungen wirklich gelohnt. Eine ganze Woche lang waren wir voll beschäftigt gewesen. Ja, Sie haben richtig gelesen, eine ganze Woche lang! Es scheint unglaublich zu sein, denn am Mittwoch nach dem Fest wurde alles innerhalb von zwei Stunden wieder abgeräumt. Das ging viel schneller.

Schülerinnen und Schüler aus Iberg

P.S. Weitere Festschriften Fr. 5.- sind im Schulhaus Iberg erhältlich, Tel. 29 29 75 (10 Uhr).

Spielerlebnis '92: Octopus

In Seen war man schon immer welt-offen, und beim Spielerlebnis erst recht. Also, was soll's: Wir stehlen doch denen in Barcelona die Schau und machen eine eigene Olympiade, und erst noch zwei Wochen früher. Das Budget sah zwar entsprechend kleiner aus. Doch dank den 15 Helfern gerieten auch die diesjährigen zwei Wochen zu einem vollen Erfolg! Denn sie haben sich zum x-ten Male den olympischen Slogan «Mitmachen ist wichtiger als viel Geld verdienen» auf ihre Fahnen geschrieben. Vor allem auch Catherine Pünchera.

Schon zum zehnten Mal war sie dabei; das achte Mal als Organisatorin und Leiterin. Wieder wurde also unter ihrer fachkundigen Leitung innert kurzer Zeit ein Hüttendorf aus dem Boden gestampft. Es wurde genagelt, gezimmert und geschreinert. Teilweise herrschte für den Aussenstehenden das nackte Chaos, wie auf den Baustellen Spaniens. Sie nannten das Olympiadorf schliesslich «Octopus».

Hier kommt mir in den Sinn: Auf der Beatles LP «Abbey Road» (Du bist doch aus jener Generation, gäll Catherine?) heisst einer der Songs «Octopus's Garden». Und genau wie dort die Beatles Illusionen von



einer anderen Welt träumen, so halfst du immer wieder, Träume der Kinder wenn auch nur für zwei Wochen, aufzubauen und zu erfüllen. Besten Dank dafür.

Und weil Träume nicht unendlich sind, möchtest du die Leitung des Spielerlebnisses nun also abgeben. Als Abschiedsgeschenk erhieltst Du von Deinen Mithelfern ein herrliches, selbst gebautes Spielkarussell. Ganz in diesem Sinne übernimmt gleich ein ganzes Kollektiv ab 1993 die Lei-

tung des Spielerlebnisses Seen: Gerda Gull, Käthi Guld, und Edith Bodenmann. Es wird wohl anders angetrieben - aber nicht weniger schwungvoll werden. Vielleicht, um bei Assoziationen zu bleiben, als Tintenfisch's Jahrmarkt? Wir wünschen jedenfalls schon jetzt viel Vergnügen! Catherine: Nochmals vielen Dank für Deinen unermüdlischen Einsatz. Gerda, Käthi und Edith: Schon jetzt vielen Dank für Eueren zukünftigen Einsatz!

Kafi Bureau

Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
2833 51

Täglich geöffnet

Montag-Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag+Sonntag ab 08.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenü

Hausgemachte Glacespezialitäten

Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Dietrich und Personal

Der perfekte

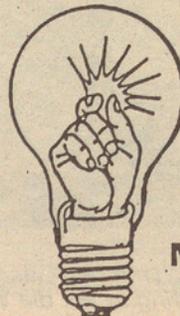
SCHUH-Service



- Zentrum Seen
- Zentrum Neuwiesen
- Jelmoli
- Obertor 23

elektro wagner ag

Telefon 29 24 17
Oberseenerstrasse 12
8405 Winterthur



für Beratung, Projektierung und Ausführung
von elektrischen Installationen und
Kücheneinrichtungen in

Neubauten und Umbauten.

Reparatur Schnellservice

Telefon 29 24 17

Kreisschulpflege Seen

Vor wenigen Tagen ging für die Schüler der ersten Klasse der Sekundar- und Realschule die Probezeit zu Ende. Diese im August begonnene und durch die Herbstferien unterbrochene Bewährungszeit bedeutete für manche Schüler eine gewaltige Umstellung im Schulalltag, im Arbeitstempo, in der Fächervielfalt und in der Fülle der Hausaufgaben. Die Rückweisung von einem Dutzend Schüler ist – gemessen an den Vorjahren – relativ hoch. Einigen Schülern wäre der Umweg zur jetzigen Einteilung erspart geblieben, wenn ihre Eltern dem wohlgemeinten Ratschlag des Sechstklasslehrers gefolgt wären. Wir sind uns bewusst, dass alle Eltern das Beste für ihr Kind wollen. Das Beste ist jedoch nicht immer die «höhere», sondern die geeignete Schule. Wir dürfen auch davon ausgehen, dass ein Lehrer, der den Schüler während drei Jahren der Mittelstufenzeit begleitet, eine sichere Beurteilung erstellen kann.

Am Samstag, 12. Dezember 1992, öffnen wiederum alle Klassen der Real- und Oberschule ihre Türen zu einem Besuchstag für die Eltern der gegenwärtigen Schüler, aber auch für weitere Interessenten. Vor allem sind auch die Eltern der jetzigen Sechstklässler aufgerufen, während einigen Stunden auf der Oberstufe zu schnuppern.

Umfassende Informationen über die weiterführenden Stufen und die Möglichkeiten des einzelnen Schülers scheinen uns wichtig. Anfang nächsten Jahres werden die Lehrer der Sechstklässler mit den Eltern- und Schülergesprächen zum Thema Übertritt beginnen. Dabei sollen die Lehrer die Eltern beraten, und die Einteilung des Kindes soll festgelegt werden. Die Kreisschulpflege Seen veranstaltet am 18. Januar 1993 einen Informationsabend. Mehrere Sachverständige werden über dieses wichtige Thema referieren und dem Publikum Red und Antwort stehen. Dazu werden alle Eltern von Sechstklässlern noch schriftlich eingeladen. Dieser Abend kann jedoch das individuelle Gespräch mit dem Lehrer nicht ersetzen. Er ist als Ergänzung dazu gedacht und zur Herstellung der Querinformation unter den Eltern.

Kürzlich konnten wir der Presse entnehmen, dass unser seit langer Zeit in Planung stehende Schulhaus Oberseen einen Schritt weiter gekommen ist. Der Stadtrat hat sein Einverständnis dazu gegeben. Nun gehen die Beratungen im Gemeinderat weiter. Nach der Genehmigung durch den Gemeinderat wird der Kreditantrag dem Stimmvolk vorgelegt. Wir sind zuversichtlich, dass der Stimmbürger diesem Neubau positiv gegenüber steht. In den letzten Jahren ist in unserem Stadtkreis fast euphorisch gebaut worden. Ge-

genwärtig stehen einige hundert Wohnungen im Bau oder sind geplant. Seit längerer Zeit schon unterrichten wir in Provisorien. Gewissen Forderungen des neuen Lehrplanes können wir teilweise nicht nachkommen. Solange dieses Schulhaus nicht steht, wird uns die Organisation unserer Schule für nahezu 1800 Schüler und Kindergärtler einiges Kopfzerbrechen bereiten.

M. Camenisch



ALTERSHEIM ST. URBAN
8405 WINTERTHUR-SEEN

Wir haben auf Herbst 1993 ein freie

Kochlehrstelle

Neben regelmässigen Arbeitszeiten (kein Abenddienst) bieten wir Dir eine Ausbildung im A-la-carte- und Heimbetrieb.

Weitere Auskünfte gibt Dir gerne unser Küchenchef, Hanspeter Göldi.

**Unverbindlich schnuppern
jederzeit möglich!**

Altersheim St. Urban
Seenerstrasse 191
8405 Winterthur
Telefon 052 29 06 24

Transporte Umzüge

Auch mit Möbelfassadenlift

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf

TE Transport-Express

Bischof Transport AG, Tel. 052 29 72 00



Lindner AG

**Kanalisationen Hausanschlüsse
Unterlagsböden
Umbauten Zementüberzüge**



Bauunternehmung

Aehrenweg 11 8405 Winterthur Tel. 052 29 52 57



Der Umbau ist fertig!

Wir danken für Ihr Verständnis!

Coiffeur-Team Herde

Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur
Telefon 29 11 93

Wer kennt das Haus «zum Goldenberg» in Gotzenwil?

1915 – 1916

Es ist ein Zweifamilienhaus und hatte zwei grosse Schaufenster, in der Mitte war der Eingang. Damals betrieb Hermann Brunner eine Milch-, Butter- und Käsehandlung. Wir wohnten in der hinteren Wohnung. Im Estrich – nur durch eine meterhohe Mauer getrennt – war auf unserer Seite eine Rauchkammer eingebaut. Wir hatten allerdings nicht viel zum räuchern, höchstens nach Ostern das Übriggebliebene von unserem Zicklein; (Damals war es Brauch, auf Ostern ein Zicklein aufzuzüchten) sonst hingen nur einige Schüblige im Kamin.

Hermann Brunner zog von Gotzenwil nach dem Deutweg, vis-à-vis des Tramdepots um, wo er wiederum eine Milch- und Käsehandlung führte. (In jenem Haus befindet sich heute eine Apotheke.) Mit dem Velo fuhr er, mit einer «Chräze» auf dem Buckel, bis weit hinauf ins Tösstal. Seine Spezialität war Zieger, weshalb er auch nur der «Zieger-Brunner» genannt wurde. Nach dem Wegzug Brunners von Gotzenwil zog ein Waldarbeiter in seine Wohnung ein. Seine Frau ging in verschiedenen Herrschaftshäusern waschen. Sie hatten einen Stiefsohn, der sehr intelligent war. Er arbeitete als Maschinenformer, bei Gebrüder Sulzer. Wir Knaben hielten ihn für sehr vermögend, denn er besass einen 4-Zylinder Henderson-Töff und ein 8-er-Tandem, welche zur damaligen Zeit sehr teuer waren. An Sonntagen nahm Seppel – so hiess der Nachbarnsohn – sein 8-er-Tandem hervor und die Gotzenwiler Jungen machten ein Rennen nach Eidberg und zurück bis zur Tösstalstrasse. Die ganze Gotzenwiler Bevölkerung stand jeweils am Strassenrand wenn die Burschen durch Gotzenwil rasten. Auch nahm er seinen «4-Zylinder» hervor, dann konnte einer nach dem andern mit ihm bis Gyrenbad und zurück fahren. Ich kann mich nicht erinnern, ausser seinem Töff einen ändern zu jener Zeit auf der Strasse gesehen zu haben.

Eines Tages kamen früh morgens Polizisten mit Seppel und machten bei ihm eine Hausdurchsuchung (der Töff und das Tandem waren während der Woche in den Schaufenstern zum Verkauf ausgestellt). Hinter dem Haus befand sich ein grosser Schöpf, wo auch die Waschküche untergebracht war. Es war uns nicht aufgefallen, dass Seppel einige Tage zuvor ein «Chlaffer Schittli» in einer Ecke der Waschküche gelagert hatte. In der Nacht zuvor hatte es heftig geregnet. Bei der Mattenbachbrücke stauten einige 50-Liter-Korbflaschen den Mattenbach. Es entstand ein See, der die Tösstalstrasse und den Ausstellungsraum von Herrn Angst überschwemmte. In je-

ner Nacht war im «Sternen» Metzgete und Freinacht. Es war Hochbetrieb beim damaligen Wirt Aepli. Diese Gelegenheit wurde von Unbekannten benutzt, um Aeplis Keller zu plündern. Die Korbflaschen wurden in andere Behälter umgefüllt, die leeren Korbflaschen anschliessend in den Mattenbach geworfen, der damals an der Tösstalstrasse bei der «Sonne» vorbeiführte. Natürlich dachte niemand an die Mattenbachbrücke, die keinen so grossen Durchlass hatte, um bei Hochwasser die Korbflaschen noch untendurchzulassen. Die Polizei ging von einer Wirtschaft zur andern, um nachzufragen, wer diese Korbflaschen vermisse. In der Brennerei Erb fehlten auch keine, so kamen sie zum «Sternen» . . . Der Wirt staunte nicht schlecht, dass er nichts bemerkt hatte, als die Flaschen aus dem Keller kamen. Im Estrich entdeckte er, dass ein halbes Schwein entwendet worden war – und dies alles völlig unbemerkt.

Nun war Seppel im Verdacht, bei diesem Diebstahl ein Helfer gewesen zu sein. Da im Haus nichts zu finden war gingen die Polizisten in den Schopf. Sie verlangten von Seppel die «Schittli» aus der Ecke hervorzuräumen. Doch Seppel erwiderte ganz kalt, dass ihm diese nicht im Wege wären. Doch wenn es sie störe, sollten sie sie doch selber wegräumen.

Bis dahin hatte Seppel den Diebstahl eiskalt abgestritten. Die beiden Polizisten machten sich also an die Arbeit und begannen, die «Schittli» wegzuräumen. Plötzlich kamen die ersten Stroflaschen zum Vorschein! Die Polizisten waren tropfnass – Seppel wurde bleich und bleicher. . . Jetzt befahl man ihm, das restliche Holz selber wegzuräumen. Und siehe da: es kamen noch 6 Korbflaschen – gefüllt mit verschiedenen Schnäpsen – zum Vorschein.

Nach dieser Entdeckung wollten sie nun auch noch das halbe Schwein sehen und gingen wieder zurück ins Haus.

(Wir hatten von alledem, was da passierte nichts bemerkt.)

Der Keller wurde durchsucht, dann ein Zimmer nach dem andern und zuletzt kam nochmals der Estrich dran. Jetzt erst bemerkten sie die Rauchkammer auf unserer Seite – öffneten die Türe – und siehe da, das halbe Schwein hing drin! Jetzt vermutete die Polizei meine Mutter als Mitwisserin der ganzen Übelthat und wollten sie gleich abführen. Es brach ein grosses Redegefecht aus, bis Seppel schliesslich gestand, dass er die Sau ohne unser aller Wissen hinein gehängt habe. Seppel verriet seine Helfershelfer jedoch nie. Er selbst musste sechs Jahre Zuchthaus hinnehmen. Erst jetzt wurde auch bekannt, dass der Töff und das Tandem im Aargau geklaut waren. Fast unglaublich, dass es solange nicht auskam, obwohl die Vehikel doch beina-

he ein Jahr an Sonntagen gefahren wurden . . .

Einer der Helfershelfer hatte so grosse Bedenken, eines Tages könnte doch noch alles auskommen, sodass er nach Amerika auswanderte und dort – dank dem Vertrieb von Fotoartikeln – zum Millionär geworden war.

V. Gerussi

Haben sie schon davon gehört?

Baumchirurgie ist eine noch relativ junge Methode, mit der langlebige, schützenswerte Bäume gepflegt werden, um deren Leben wenn möglich um ein paar Jahre zu verlängern. Einem solchen «operativen Eingriff» hat sich jüngst eine der beiden prächtigen Linden bei der Ruhebänk an der Weggabelung Sennhofweg/Bühlackerweg beim Paradiesli unterziehen müssen.

Unser Bänklbetreuer, Herr Paul Lehmann, alt Förster, hatte den Vorstand des Ortsvereins auf das Leiden der einen Linde aufmerksam gemacht. Sturmwinde hatten ihre Kräfte an diesem jahrhundertalten Wuchs ausgelassen und im Bereich des Astansatzes den kräftigen Stamm gespalten.

Im Vorstand war man sich einig, da musste etwas geschehen! Der Ortsverein trat mit der Bitte an das Gartenbauamt, sich der fachkundigen Pflege dieser geschädigten Linde doch annehmen zu wollen.

Dankbar für den Hinweis, wurden vom Gartenbauamt bald einmal Fachleute mit der »Operation« beauftragt. Dem aufmerksamen Spaziergänger werden die metallenen Fremdkörper im Bereich des Astansatzes kaum entgehen. Es sind die Köpfe der Gewindestäbe, die mehrfach übereinander in den Stamm eingeschraubt wurden, um das weitere Aufspalten zu verhindern.

Der Eingriff ist gelungen, wenn die sanierte Linde weiteren Sturmangriffen in den nächsten Jahren standhalten kann.

Erika Stüdli-Stahel

Willkommen!
im neuen Show-Room
SEWITEPPICH®
Rudolf-Diesel-Str. 28, Winterthur
Telefon 29 02 03

Senioren-Ausfahrt vom 26. August 1992

Motto: «Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerszeit an deines Gottes Gaben.» Der Protestantische Volksbund und die reformierte Kirchenpflege haben die Senioren und Seniorinnen zu diesem prächtigen Ausflug eingeladen. Bei herrlichem Sonnenschein bestiegen einhundert Personen um 12 Uhr die zwei Autocars. In freudiger Erwartung begann die Reise. Bald erreichten wir den Kanton Thurgau, auch «Mostindien» genannt. Die dichtbehängenen Obstbäume prangten mit ihrem ertoreifen Früchtesegen soweit das Auge reichte. Herrliche Bauergärten leuchteten in ihrem Sommerschmuck, und die Geranien in ihrer üppigen Pracht schmückten die Dörfer. Sie alle sangen das Dank- und Loblied Gottes, ihres Schöpfers. In Berg TG genossen wir bei einem Halt mit Kaffee und Gipfeli die wunderschöne Aussicht auf Säntis und Churfürsten. Die Weiterfahrt brachte uns nach Romanshorn. Wir passierten den Zoll, und die Cars fuhren auf die Fähre. Viele Seener stiegen aus und erreichten über die Treppe das Oberdeck, wo man die herrliche Fahrt voll geniessen konnte.

Der Bodensee ist der zweitgrösste See unseres Landes und grenzt ebenfalls an Deutschland und Österreich.

Nach einer knappen Stunde Fahrt erreichten wir Friedrichshafen. Mancher Reisetilnehmer erinnerte sich noch an den Zeppelin, vom Grafen Zeppelin erfunden.

Mit den Autobussen fuhren wir nun an vollbehängenen Reben vorbei nach Meersburg. Hier steht eine sehr alte Burg, umgeben von einem malerischen Städtchen. Die berühmte Dichterin Annette von Droste-Hülshoff hat hier gelebt.

Im «Wilden Mann», dem ersten Haus am Platz, erhielten wir ein feines Zvieri; dazu konnte man natürlich auch noch den vortrefflichen Wein der Gegend kosten. Musiker spielten im Garten zum Tanz auf, und einige Reisetilnehmer wagten ein Tänzelein in Ehren. Einige bummelten im Städtchen, andere genossen den Ausblick auf den See mit den gekräuselten Wellen. Leider mussten wir Meersburg kurz vor 18 Uhr verlassen.

Die abwechslungsreiche Fahrt, dem deutschen Ufer entlang über Überlingen, Ludwigshafen, Radolfzell und den Schienerberg brachte uns nach Stein am Rhein in die Schweiz zurück.

Mit frohem Gesang erreichten wir via Stammheim und Ossingen gegen 20 Uhr wieder die heimatlichen Gefilde.

Auf der ganzen Fahrt kommentierten Rosmarie und Werner Jucker die Reise und vermittelten uns viel Wissenswertes. Ganz speziellen Dank dafür!

Dem Protestantischen Volksbund und der Kirchenpflege möchten wir für diese genussreiche, frohe und ungetrübte Ausfahrt von Herzen danken.

Eine Teilnehmerin
von Altersheim St. Urban

Für Oekonomie im Büro



**TREUHAND
AUSBILDUNG
ORGANISATION**

ALBERT OTT

Eidg. Dipl. Buchhalter / Controller

Chlösterlistrasse 25
CH-8405 Winterthur
Telefon (052) 29 95 00

**STEUERN
BUCHHALTUNGEN
ADMINISTRATION**



Bräunungsstudio Massagen
Sauna

Montag bis Samstag
geöffnet

ACHELOOS | Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 29 33 88



39 Jahre alles für Bébés vom

Bébéhaus Strasser
Tösstalstrasse 251, 8405 Seen

Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

**Beachten Sie
unsere spezielle Wildleder-Reinigung**

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00



GLAS-REPARATUR-SERVICE

**HONEGGER GLAS
HONEGGER GLAS**

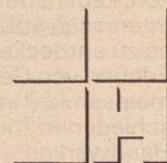
212 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

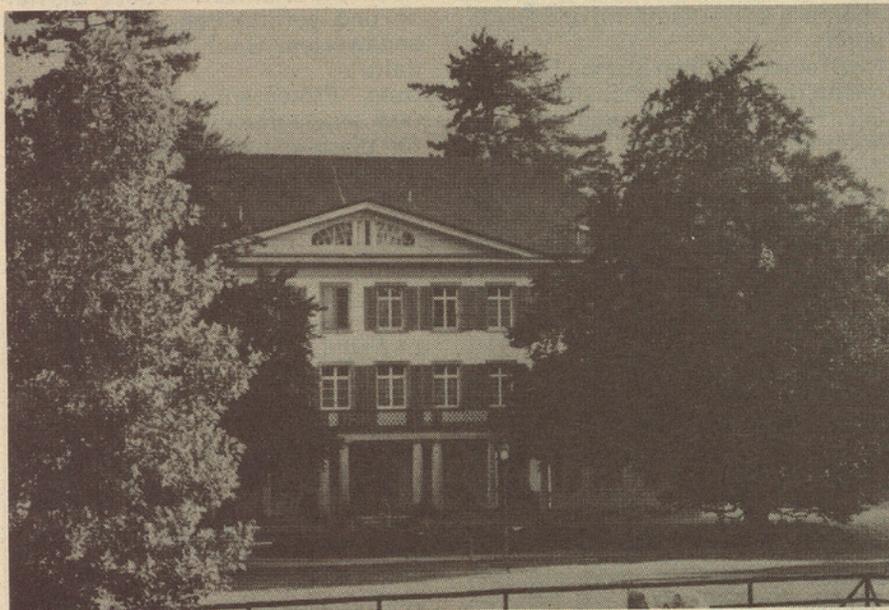
Büro und Werkstatt: Tösstalstrasse 243
☎ G 29 67 35 und Fax 29 73 20

Mitglied des Ortsvereins

Fritz Hagmann AG
Schreinerei
8405 Winterthur
Tel. 052 / 28 20 49



Kennen Sie die Tagesklinik Adlergarten?



Die Idee

Die Tagesklinik hat zum Ziel vorwiegend ältere und hilfsbedürftige Personen in ihrer Selbständigkeit zu unterstützen und zu fördern, damit sie ihre Unabhängigkeit möglichst lange bewahren können.

Dank dem Tagesklinikbesuch kann ein Heimeintritt nicht selten aufgeschoben oder vermieden werden.

Die Tagesklinik bietet ihren Besuchern Betreuung, Therapie und Pflegeleistungen.

Sie ist eine Ergänzung zu den Angeboten der Spitexdienste.

Das Angebot

Die Planung einer bedürfnisgerechten Betreuung erfolgt grundsätzlich in Zusammenarbeit mit den Angehörigen, dem Hausarzt und den bisherigen Betreuern (Spitex-Dienste etc.)

Therapeutischer Bereich:

- aktivierende Betreuung in kleinen Gruppen mit dem Ziel vorhandene Fähigkeiten zu erhalten und verlorene wiederzugewinnen, den Willen zur Selbsthilfe zu stärken, Lebensfreude zu wecken, alte Interessen aufzufrischen und Neues zu entdecken.
- Erleben von Geborgenheit und Gemeinsamkeit in der Gruppe bei verschiedenen Aktivitäten wie: Handwerken, Kochen, Backen, Malen, Singen, Spielen, Turnen, Diskutieren, etc.
- Physiotherapie (nach ärztlicher Verordnung)

Pflegerischer Bereich:

- Unterstützung bei der Körperpflege (baden, duschen, Haarwäsche, Nagelpflege)
- Behandlungspflege z.B. Verbandswechsel, Blutdruckkontrolle, Blut-

zuckerbestimmung, Insulinverabreichung, Wickel, Anus praeter-Pflege usw.

- Überwachen von medikamentösen Therapien

Medizinischer Bereich:

Der Hausarzt bleibt weiterhin für die Behandlung zuständig. Bei medizinischen Problemen während des Tagesklinikaufenthaltes sorgt:

Dr. P. Liggerstorfer
Tagesklinikarzt & Heimarzt Krankenhaus Adlergarten für Sie.

Verpflegung

Bei Bedarf sind Diäten erhältlich.

Weitere Dienste:

- Coiffeur
- Pedicure
können nach Absprache organisiert werden.

Das Angebot der Tagesklinik richtet sich an:

- Personen, die zu Hause betreut werden, zur Entlastung der Angehörigen oder zur Ergänzung der Spitexbetreuung.
- Personen, die alleine zu Hause leben können, zur Verhinderung von Vereinsamung und Isolation.
- Spitalentlassene Patienten, die eine gezielte Weiterbetreuung und Therapie benötigen.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 16.00 Uhr (Wochenende und Feiertage geschlossen).

Die Tagesklinik kann je nach Bedarf an 1 bis 5 Tagen pro Woche besucht werden.

Transport

Auf Wunsch Transportdienst. Es steht ein rollstuhlgängiger Bus zur Verfügung.

Schnuppertage

Die Tagesklinik kann an 1 - 2 Tagen unverbindlich und kostenlos besucht werden.

Kosten

| | |
|----------------------|-----------------|
| Tagespauschale | Fr. 90.- |
| Beitrag Krankenkasse | Fr. 45.- |
| zu Lasten Besucher | <u>Fr. 45.-</u> |
| evtl. zusätzlich: | |
| Transport | Fr. 16.- |

Bei fehlenden Mitteln können die Kosten mehrheitlich über die Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgefangen werden.

Anmeldung und Auskünfte

Weitere Auskünfte erhalten Sie durch die Tagesklinik-Leiterin Frau Käthi Jordi, Tel. 052/212 70 92.

Wir laden Sie auch gerne zu einem unverbindlichen Besuch ein.

Tagesklinik Adlergarten

Adlerstr. 2, 8402 Winterthur

Fallbeispiel

Die 87jährige Frau H. brach sich vor 2 Jahren das rechte Bein. Nach einem längeren Spitalaufenthalt war sie körperlich und geistig nicht in der Lage, ihren eigenen Haushalt weiterzuführen. Sie fand bei ihrer Tochter und deren Familie ein neues zu Hause und wird seither von der Tochter auch betreut.

Doch die Tochter versorgt neben der Mutter auch noch die beiden Kinder, macht den Haushalt und hat einen grossen Garten. Manchmal wird es ihr ganz einfach zuviel. Sie bräuchte dringend einen oder zwei freie Tage, um wieder Kraft schöpfen zu können.

Diese Entlastung kann die Tagesklinik bieten. Hier erhält Frau H. die nötige Betreuung, erlebt Neues, erhält Anregung, kann Kontakte knüpfen und allenfalls ein Bad nehmen. Ihre Tochter hat derweil die Möglichkeit sich zu erholen, so wird es ihr eher möglich sein, die Mutter noch lange bei sich zu behalten.

Rückblick auf das Forumtheater «Das isch äso»

Zum Thema «Suchtprävention» organisierte die LEB-Kommission in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein am 22. September ein Forumtheater im KGH.

Das isch äso: ist der herausfordernde Titel des Theaterstücks. Weder dieses Theater, noch das Leben ist einfach so wie es ist. Im ersten Teil wurde der Alltag einer Familie mit üblichen Konflikten gezeigt: Die umsorgende Mutter, der gestresste Vater, Sandra die Tochter mit ihrem Freund den die Eltern nicht akzeptieren und schlussendlich Oliver der Sohn, dem die Lehrstelle nicht mehr passt.

Nach der Pause hatten die Zuschauer die Möglichkeit, die gleichen Abläufe zu unterbrechen und die Situation neu zu gestalten. Viele fühlten sich betroffen und einige griffen mit guten Ideen ein. Besonders mutig und frei verhielten sich die jüngsten Teilnehmer.

Die Aufführung hat mich sehr beeindruckt und lässt mich immer wieder fragen: Sind wir uns bewusst, wie häufig jeder von uns eine Konfliktsituation anpacken und verbessern kann? Und wäre nicht gerade das ein wichtiger Beitrag gegen das Verdrängen von Problemen und damit für die Suchtprävention? Das Forumtheater gab uns an diesem Abend eine ausgezeichnete Möglichkeit aus Distanz zu üben.

Der Herbst hat seine Tücken!

Die Herbstmonate sind, gesamt-schweizerisch gesehen, die unfallträchtigsten Monate.

Gewöhnlich bringen Herbst- und Wintertage nebst Nässe und Laub auch Nebel mit sich. In unseren Regionen kann der Nebel mit unterschiedlicher Stärke auftreten, was vom Fahrzeuglenker eine besondere Aufmerksamkeit verlangt. Unter diesen Umständen ist die Fahrweise den Strassen-, Verkehrs- und insbesondere den Sichtverhältnissen anzupassen. Nasse Strassen und Laub verlängern den Bremsweg um nahezu die Hälfte. Regen, Dämmerung und Nebel beeinträchtigen die Sicht von Fahrzeuglenkern. Diese sollten vor allem auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Kinder, ältere Menschen und Zweiradfahrer Rücksicht nehmen. Fussgänger ihrerseits sollten sich so kleiden, dass sie auch bei schlechten Sichtverhältnissen gut erkennbar sind (helle Kleidung, reflektierende Accessoires), nie unvermittelt die Fahrbahn betreten, die Fussgängerübergänge benützen, die Reaktion der Fahrzeuglenker abwarten und Sichtkontakt herstellen.

Um diesen erschwerten Umständen entgegenzutreten, sind ausserdem folgende Hinweise zu beachten:

- Bei Nebel, Schneetreiben oder starkem Regen sind die Nebel- oder Abblendlichter auch tagsüber rechtzeitig einzuschalten.
- Die Abstände in der Fahrzeugkolonne sind zu vergrössern.

- Die Geschwindigkeit ist so herabzusetzen, dass auf halbe Sichtweite angehalten werden kann, besonders auf kurvenreichen, schmalen oder sonst schlecht befahrbaren Strassenabschnitten.
- Schlecht eingestellte oder altersschwache Scheinwerfer sowie verrostete Reflektoren sind instandzustellen oder auszuwechseln.
- Nebelschlussleuchten dürfen aber nur bei dichtem Nebel und schlechter Sicht verwendet werden.
- Das Fahren mit Nebel- oder Abblendlichter dient nicht nur dem eigenen besseren Sehen, sondern auch dem entgegenkommenden Fahrzeuglenker für das frühe Erkennen eines anderen Verkehrsteilnehmers.

Ruedi Hähni

INSERAT-PREISE

VERSION A (85 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 60.–

VERSION B (56 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 40.–

Farbzuschlag nach Absprache

MARKUS WEY



DESIGN

WINTERTHUR

Malerbetrieb

malt, spritzt + tapeziert.

Vorhang- und Teppichatelier

Telefon 052/29 59 36

Wir garantieren eine termin- und fachgerechte Ausführung

Wir wünschen allen Seemern
frohe Festtage und ein glückliches
neues Jahr

Evangelisch-Reformierte Kirchenpflege Seen

Wir suchen zur Mithilfe/
Ergänzung bei den Hauswarts-
arbeiten im Kirchgemeindehaus
eine tüchtige Frau
welche eine vielseitige Arbeit
im Umfang von 40 – 60
Stunden/Monat schätzt.

Nähere Auskunft erteilt die
Präsidentin der Kirchenpflege:
Frau Rosmarie Welti,
Schwalbenweg 37a,
Telefon 29 22 00

Aktionen

Kurse des Ortsvereins Seen

In eigener Sache

Dank

Es ist für viele SeemerInnen nun schon ganz selbstverständlich, dass in der linken Ecke des Schaufensters der Drogerie Kägi AG oft Arbeiten unserer Kursleiterinnen ausgestellt sind. Dass uns Herr Hinder immer wieder Platz in seinem Fenster zur Verfügung stellt, ist für uns nicht selbstverständlich, und ich möchte mich im Namen des Vorstandes des Ortsvereins Seen bei ihm und seinen MitarbeiterInnen ganz herzlich bedanken.

Adventszeit – Räbeliechtliumzug

Vielleicht sind Sie an einem neblig-kalten Novemberabend einem Räbeliechtli-Umzug begegnet und freuten sich an der munteren Kinderschar, ihren Liedern und dem warmen Licht der verzierten Räben. Solche Traditionen sind feste Pfeiler in unserer Gesellschaft und geben vor allem auch unseren Kindern für spä-

ter bleibende Erinnerungen an ihre hoffentlich "gute alte Zeit". Damit diese Umzüge auch durchgeführt werden können, sind stille Helfer im Hintergrund tätig, vorab Frau Hagmann in Eidberg. Sie hat wie alle Jahre die Räben organisiert. Die Kindergärtnerinnen und LehrerInnen der Unterstufe haben mit den Kindern alle Vorbereitungen getroffen und sind mit ihnen durch die dunkle, kalte Nacht gezogen. Es ist schön, dass in Seen diese Tradition weiterlebt und ich danke allen Beteiligten, nicht zuletzt auch den Kindern und den engagierten Müttern und Vätern dafür.

Das Jahr geht zu Ende

und dies ist schon die letzte Ausgabe des Seemer Boten im 1992. Wir hoffen, dass unser Kursangebot auch für Sie etwas beinhaltet hat. Möchten Sie uns Anregungen geben, Kurse leiten? Bitte wenden Sie sich an uns.

Allen Seemerinnen und Seemer wünschen wir eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins 1993.

Die Kursorganisatorinnen Marie-Louise Hinder (Ressort Turnen) Tel. 29 68 65 und Elsbeth Friedli, Tel. 29 56 91

Kurse

Sprachkurse

Kosten: Fr. 170.- im Semester (Anmeldungen sind laufend möglich an Frau E. Friedli, Tel. 29 56 91)

Französischkurse mit Frau J. Degen Achtung! Neue Kurszeiten: AnfängerInnen mit Vorkenntnissen Jeden Freitag von 9 bis 10 Uhr Mit einer kleinen Gruppe, in gemütlicher Runde, lernen Sie die französische Sprache. Besuchen Sie einmal eine Probelektion.

Französisch für Fortgeschrittene: Jeden Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr. Interessiert? Auch hier können Sie einmal eine Probelektion besuchen.

Englischkurse mit Frau Barrow Anfängerkurs: Jeden Donnerstag von 09.00 bis 09.50 Uhr (besetzt) Fortgeschrittene: Jeden Donnerstag von 10.00 bis 10.50 Uhr. Wäre das etwas für Sie? Sie dürfen auch hier eine Probelektion besuchen.

NEU! Italienischkurs mit Frau Scheuring ab 6. Januar 1993 Anfängerkurs: Jeden Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr Fortgeschrittene: Jeden Mittwoch von 09.00 bis 10.00 Uhr

Umbau der Insel-Apotheke

Vor einem Jahr, man glaubt es kaum, begann für uns der «Umbau».

Kisten hier und Kisten dort, wo war nur der Medikamente richtiger Ort.

Mit viel Elan und grossem Schwung arbeiteten wir Stund um Stund.

Trotz Lärm, Staub und Bauarbeiter, führten wir unsere Apotheke weiter.

Am 4./5.12.92 ist es nun soweit, für jeden Kunden steht ein **GESCHENK** bereit.

Für die Geduld und die Treue die Sie uns entgegengebracht haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Ihr Insel-Team

Insel-Apotheke, Ch. Behrnt, Hinterdorfstr. 1, 8405 Winterthur

Adventsdekorationen

Frau Huber macht mit Ihnen in der Alten Schule Seen aus grünen Tannenzweigen, Koniferen usw. grosse und kleine Kränze, Strüsschen, Tischdekorationen und Wandzöpfe. Pro Kurs können zwei Dekorationen hergestellt werden. Sie können das Material mitbringen oder im Kurs kaufen.

2 Kurse: Dienstag, 8.12.92 von 19.30 bis 22.30 Uhr

Mittwoch, 9.12.92 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten:

Fr. 15.- pro Kurs, ohne Material

Anmeldung: mittels nachstehendem Anmeldeformular direkt an Frau V. Huber, Gotzenwilerstr. 8, 8405 Winterthur.

Kurse 1993

Patchwork-Kurs

Mit Frau Wieland können Sie eine Dresdner-Platte-Decke anfertigen, Quilt, wie ein Muster im Schaufenster der Drogerie Kägi ausgestellt ist. Ort:

Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Datum:

Mittwoch, 13./20./27. Januar und 3. Februar 1993, 20.00 – 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 40.- ohne Material

Anmeldung bis 6. Januar 1993 an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Tel. 29 56 91

Selbstverteidigungskurse für Damen

Diese Kurse richten sich an alle Damen ab 16 Jahren mit Wohnsitz in Winterthur. Die erfahrene Kursleiterin, Frau Lena Koch, zeigt Ihnen in vier Lektionen, wie Sie sich in ungemütlichen oder gefährlichen Situationen richtig verhalten.

Kurslokal:

Alte Turnhalle Kanzleistrasse

Datum: Mittwoch, 24. Februar, 3./10./17. März 1993

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr Kurs für Anfänger 20.00 – 22.00 Uhr Wiederholungskurs

Anmeldung: bis 1. Februar 1993 an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Tel. 29 56 91

Kosten: Fr. 55.-. Die Teilnehmerinnen, die alle vier Abende besucht haben, erhalten von der Stadt Fr. 50.-rückerstattet.

Sandkärtli

Frau Fischer hilft Ihnen, nach Ihren eigenen Vorstellungen hübsche Sandkärtchen mit Ostern- und Frühlingssymbolen zu gestalten.

Ort:

Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Datum:

16. März 1993, 19.30 bis 21.30 Uhr

Kosten: Fr. 10.- plus bescheidene Materialkosten

Anmeldung bis 1. März 1993 an E. Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 29 56 91

Seidenmalen für Anfänger

Möchten Sie sich mit der Technik dieses faszinierenden Hobby's vertraut machen, besuchen Sie den Anfängerkurs bei Frau H. Stalder.

Ort:

Alte Schule, Sägeweg 3, Seen

Datum:

Montag, 8./15./22./29. März 1993 8.30 – 11.00 Uhr

Kosten: Fr. 60.- zuzüglich Material nach Verbrauch

Anmeldung bis 22. Februar 1993 an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 29 56 91

Kochkurs für Spargeln und Frühlingsgemüse

Frau T. Sailer wird uns neue Rezepte vorstellen, die in fröhlicher Runde zubereitet und genossen werden.

Ort: Schulküche Schulhaus Büelwiesen, Seen

2 Kurse: Dienstag, 25. Mai und Mittwoch 26. Mai 1993 jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr

Kosten:

Fr. 25.- zuzüglich Lebensmittel

Anmeldung bis 10. Mai 1993 an Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 29 56 91

– Bitte beachten: Wenn Sie sich für einen unserer Kurse angemeldet haben, erhalten Sie kurz nach dem Anmeldeschluss die definitive Einladung zum Kurs oder allenfalls die Mitteilung, dass er nicht zustande gekommen ist.

ANMELDEFORMULAR

für Kurse des Ortsvereins Seen z.Hd. Frau E. Friedli

Kurs: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

einsenden an: Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur



ANMELDEFORMULAR

für Kurse des Ortsvereins Seen z.Hd. Frau V. Huber

Kurs: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

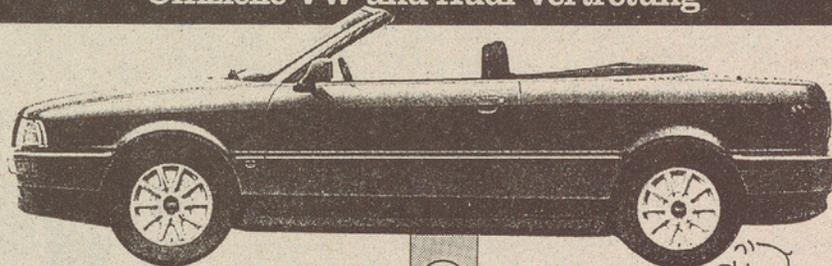
PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

einsenden an: Frau V. Huber, Gotzenwilerstr. 8, 8405 Winterthur



Offizielle VW und Audi-Vertretung



Den klaren technischen Vorsprung verdanken wir der klugen Zusammenarbeit weniger Leute!

Zentrum Garage Seen

Hans von Allmen - eidg. dipl. Automech.
vis-a-vis Einkaufszentrum Seen
Tel. 29 56 90

Neue Schwimmkurse

in der Michaelschule in Seen und im Hallenbad Geiselweid

Ab 11. Januar 1993 beginnen wieder die neuen 10-Lektionen-Schwimmkurse der Schwimmschule Winterthur. Am Dienstag finden die Kurse in der Michaelschule in Seen statt. Die Kurse beginnen ab 16.30 Uhr für Kinder und ab 18.30 Uhr für Erwachsene. An den anderen Wochentagen finden die Kurse im Hallenbad Geiselweid statt.

In der Schwimmschule Winterthur werden Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene in den Stilarten Brust, Crawl, Rücken und Delphin unterrichtet. Die Kurse dauern 10 Lektionen à 30 Minuten. Privatlektionen auf Anfrage.

In den Winterthurer Sportferien vom 8. – 19. Februar 1993 finden wiederum die beliebten Ferienschwimmkurse für Kinder im Hallenbad Geiselweid statt. Die Kurse sind täglich während 5 oder 10 Tagen und dauern 30 Minuten pro Lektion.

Anmeldekarten sind im Hallenbad Geiselweid, in der Michaelschule in Seen, im Verkehrsbüro am Bahnhofplatz oder über Telefon 052 32 39 40 / 27 18 83 erhältlich.

Schwimmschule Winterthur

Neueintritte für die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung

Anmeldeformulare für den Unterricht in den verschiedensten Musikinstrumenten können bezogen werden bei:

Frau Käthi Goetz, Stockemerbergstrasse 8, Tel. 29 23 93.

Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 1992.

Das Semester beginnt nach den Sportferien 1993.

Neue Kurse

November 92 bis Frühling 93
Kurse in der Ludothek Rössli, Rössligasse 9, (Bus Nr. 2 Seen bis Station Schulhaus)

Anmelden bis eine Woche vor Kursbeginn Tel. 29 79 40 (Ludothek)

Öffnungszeiten Ludothek:

Dienstag 9 bis 11 und 14 bis 17 Uhr

Mittwoch 14 bis 17 Uhr

Donnerstag 17 bis 20 Uhr

Mütter-Entlastung in der Vor-Weihnachtszeit

15. / 16. oder 17. Dez. 14 – 17 Uhr.

Während Sie Ihre Weihnachtsüberraschungen vorbereiten oder einfach einen freien Nachmittag geniessen, spielen Ihre Kinder liebevoll betreut in der Ludothek. Kinder bitte anmelden! Kosten Fr. 8.–.

Gib und nimm! Ludo-Zmittag:

jeden letzten Freitag im Monat (27. Nov. / 29. Jan. / 26. Feb. / 26. März / 30. April)

für Mütter/Väter und Kinder. Suppe ist vorhanden, Salat, Dessert, Brot oder ähnliches bitte selber mitbringen um das gemeinsame Büffet zu bereichern.

Malen und Tonen ab 3 Jahren

Lustvoll mit Pinsel und Farben auf grosses Papier malen und mit Naturton kneten und formen

Datum: Montag 16.15 – 17.30 4 x (Kurs 1 ab 4.1. / Kurs 2 ab 22.2. (ohne 1.3.) / Kurs 3 ab 10.5. (ohne 31.5.))

Kosten: Fr. 32.– + Material 8.–

Leitung: Käthi Londero, Tel. 28 15 43.

Faserpelz – Jacken oder -Pulli

Daten 20.1. / 27.1. / 3.2. Mittwoch 20 – 22 Uhr

Kosten: Fr. 30.– + Material

Mitbringen: Nähezeug, Schere

Leitung: Gaby Gerber,

Damenschneiderin, Tel. 61 18 93.

Kerzenziehen

7. – 12.12. Marktgasse 25, Waaghaus. Erlös zu Gunsten der Ludothek. Telefon U. Hadorn 29 24 54 oder 29 79 40 (Ludothek). Auch für Eltern mit kleinen Kindern.

Schospuppen herstellen

Bei den Kindern sehr beliebt sind die robusten Puppen, die vom Schoss der Mutter aus mit ihnen sprechen und erzählen. Ihnen können sie von ihren Erlebnissen berichten. Sie sind so stabil, dass sie gut auch von den Kindern selbst geführt werden können. Der Kopf ist aus Modelliermasse, dem Körper werden zu kleine Kinderkleider angezogen.

Datum: Freitag 7.1. / 15.1. / 22.1.

14 – 16.30 Uhr. Mitbringen: glattes Küchen- oder Sackmesser Kosten: Fr. 38.– + Material.

Spielgruppen, Chrabelgruppen – Kontaktgruppe für Mutter und Kleinkind, Chrabelstube.

Offener Treffpunkt für Mütter und ihre Kinder während der Ludo-Öffnungszeiten (kostenlos).

Sopran- und Altflöte

spielen Montagnachmittag oder Abend, 14täglich. S. Hangartner, Tel. 203 00 68.

INSERAT-PREISE

VERSION A (85 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 60.–

VERSION B (56 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 40.–

Farbzuschlag nach Absprache

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 29 01 21

Robert MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur



Restaurant Frohsinn

Familie Keller-de Favrat

Hulmenweg 33

8405 Eidberg-Winterthur

Tel. 052 29 19 35

Montag geschlossen

Dienstag ab 17.00 Uhr geöffnet

PANTOMIME - KURS



CreArt
 Blaues Kreuz
 Kinder- und Jugendwerk
 Winterthur



Kursdaten

| | |
|-----------|--|
| Freitag | 5. März 93 |
| Freitag | 19. März 93 |
| Freitag | 2. April 93 |
| Freitag | 16. April 93 |
| Samstag | 17. April 93 |
| Freitag | 14. Mai 93 |
| Samstag | 15. Mai 93 |
| Freitag | 21. Mai 93 |
| Pfingsten | 29.-31. Mai 93 Auftritt in Frauenfeld |

Die Freitag-Lektionen dauern jeweils von 19.00 - 21.00 Uhr / die Samstag-Lektionen von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 16.00 Uhr.



Grundkurs für Pantomime-Fans

Dieser Pantomimekurs richtet sich an junge Erwachsene ab 18 Jahren, welche sich im kreativen Bereich weiterbilden möchten.

Kursinhalte: Grundkenntnisse der klassischen Pantomime (Mimik, Gestik, Charakter, Schminken usw.), Kreativitäts- und Persönlichkeitsschulung, Gruppenpantomime, Clown, christl. Suchtprophylaxe

Höhepunkt: Auftritt an der Landsgemeinde in Frauenfeld (29.-31. Mai 93 Pfingsten)

Kursort: Blaukreuzhaus, Rosenstrasse 5, 8400 Winterthur und Kirchgemeindehaus Mattenbach, Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur

Kosten: Nicht Verdienende: Fr. 200.-
 Verdienende: Fr. 250.-

Finanzielle Ueberlegungen allein sollen nicht an der Teilnahme hindern. Bitte wende Dich an die Infoadresse.

Leitung: Matthias Zeller aus Wabern (BE)
 Er ist vom Blauen Kreuz Zentralverband für diese Aufgabe angestellt. Zurzeit ist er im Kreativbereich in Ausbildung.

Infos: Blaues Kreuz, Jugendsekretariat, Oberseenerstr. 15, 8405 Winterthur, Tel: 052/28 49 44 oder 052/29 94 51

Annulation: Bei Annulation der Anmeldung nach Anmeldeschluss wird eine Gebühr von Fr. 50.-- erhoben.

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer

Wer weiss, vielleicht entsteht aus diesem Kurs später einmal eine neue Pantomime-Gruppe mit eigenem Repertoire und gelegentlichen Auftritten ...?

Hast Du Lust? Dann melde Dich an!

----- ✂
 Anmeldung für den Pantomimekurs vom März - Mai 1993:

Name: Vorname:

Adresse: Wohnort:

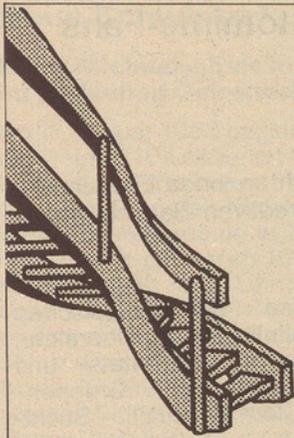
Tel: Geb-Dat:

Ich habe bereits Erfahrungen im Bereich Kreativarbeit gesammelt.

Ich hatte noch keine Möglichkeit, Erfahrungen im Bereich Kreativarbeit zu sammeln.

Unterschrift:

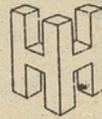
Anmeldeschluss: 8. Februar 1993



Zehnder holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi, Tel. 052/27 45 21



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 71 63

Empfiehlt sich
für Umbauten und
Renovationen



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägweg 1
Telefon 29 50 07

müller Gärten

Waldeggstrasse
CH-8405 Winterthur
Tel. 052 28 47 46

Beratung · Pflege · Neuanlagen

Weihnachtsgeschenke

mit Freude aussuchen –
unsere **Geschkenboutique** inspiriert
auch Sie!

Überraschungen aus Silber, Gold, Glas,
Keramik, Stoff . . . für jedes Budget



Hinterdorfstr. 4 + 6, 8405 Winterthur-Seen
Tel. 052 29 87 87
bis 6. Dez. Winterthurer-Messe Stand 326, Halle 3



R. Bertschinger

Schreinerei
Innenausbau
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause
oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mit-
glied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 29 27 05

CAFE RESTAURANT Urban

In der Adventszeit ein gemütliches
Zusammensein im Café Urban.

Täglich geöffnet von 09.00 bis 17.30 Uhr,
ausser Montag.

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur, Telefon 29 07 95

Fragen zur Entsorgung?



Abfalltelefon: 267 53 92.

Soziale Dienste

Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt

Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73

Berufs- und Laufbahnberatung
Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28 /
267 84 55 34

Beratungsstelle für Betagte
Obertor 8, Tel. 267 56 28

Jugend- und Familienberatung
Zeughausstrasse 76,
Tel. 267 56 56

Mütterberatungsstellen

- Beratungen mit Sr. Margrit Kläui
– Kirchgemeindehaus Eingang
Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00–17.00 Uhr
jeden 2. und 4. Freitagmorgen,
09.00–10.30 Uhr
– Iberg, im Schulhaus
jeden 3. Mittwoch des Monats,
15.00–17.30 Uhr
(Schulferien ausgenommen)
– Sennhof, im Wolferhaus
jeden 1. Mittwoch des Monats,
15.00–16.50 Uhr
– Telefon Sekretariat 267 56 56

Beratungsstellen private

Beratungsdienst für Suchtprobleme
Technikumstrasse 12–14,
Tel. 212 21 61

Dargebotene Hand / tele-hilfe
Tel. 143

Pro Infirmis

Brühlbergstrasse 6, Tel. 202 33 27

Sozialdienst der katholischen
Pfarrei St. Urban
Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19

Sozialdienst der reformierten
Kirchgemeinde
Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 /
29 12 32

Scheidungsberatung Winterthur
Theaterstrasse 29, 8400 Winter-
thur, Tel. 213 64 29

Spitalexterne ambulante Dienste

Pro Senectute: Haushilfe,
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst,
Technikumstrasse 84,
Tel. 212 99 10

Krankenpflege

Stützpunkt Seen,
Seenerstrasse 191, Tel. 29 35 89
Sprechstunden: 10.00–10.30 Uhr
16.30–17.30 Uhr

(Montag–Freitag)

Hauspflege: Zeughausstrasse 76,
Tel. 267 56 15

Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenbevorschussung
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 23
Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente
(Beihilfe)
Palmstrasse 16, Tel. 267 55 83 /
267 55 84

PRO JUVENTUTE gewährt Über-
brückungshilfe an sozial benachteiligte
Familien und Alleinerziehende.
Auskunft erteilt das Bezirkssekretariat
Winterthur,
Telefon 212 71 15

Mieter/innenverband Winterthur und Umgebung

Sekretariat, Tel. 212 50 35,
jeweils Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

* * *

Frauenhaus Winterthur

Haus für Frauen und Mütter in Notsi-
tuationen, Tel. 23 08 78

Mitenand-Lade Seen

im Kirchgemeindehaus, Eingang
Hinterdorfstrasse (Brockenstube)

MASCAO, die Schokolade des fairen Handels

Für uns ist Schokolade ein Genuss-
mittel. Für die Kleinbauern in der 3.
Welt aber ist der Anbau und Verkauf
der beiden Hauptzutaten von Scho-
kolade – Kakao und Zucker – lebens-
wichtig. Die weltweite Spekulation
und Überproduktion haben die Prei-
se dieser zwei Rohstoffe ins Boden-
lose sinken lassen und in den letzten
Jahren Tausende von Produzenten
ruiniert. Der in Mascao enthaltene
Kakao und der Zucker werden ohne
Zwischenhandel und zu gerechten
Preisen importiert. Den feinen Kakao
der bolivianischen Kooperative EL
CEIBO und den traditionellen Voll-
rohrzucker Mascobado aus den Phi-
lippinen finden Sie überall, wo es
Mascao gibt.

Die Schokolade ist erhältlich als
Milchschokolade, mit Milch und Ha-
selnüssen oder mit Pralinéfüllung.
Wir haben auch eine hübsche Aus-
wahl von kleinen Weihnachtsge-
schenken, dazu auch umweltfreund-
liches Schreib- und Geschenkpapier.
Sie erfreuen damit nicht nur den Be-
schenkten / die Beschenkte, Sie un-
terstützen auch Produzenten in der
3. Welt.

Öffnungszeiten:

Jeden Donnerstag von 9.00 – 11.30
und 14.00 – 16.30.

Änderung in der Mütter-, Väterberatung Seen auf den 1. Januar 1993

Die rege Benützung der Mütter-,
Väterberatung in Seen hat uns ver-
anlasst, das grosse Gebiet zu ent-
flechten.

Neu ab 1. Januar 1993 wird die Ber-
atung in Seen von Frau Marlis Kopp
übernommen. Die Beratungsstun-
den werden wie bis anhin am Diens-
tag nachmittag von 14 – 17 Uhr und
am 2. und 4. Freitag des Monats von
9 – 10.30 Uhr durchgeführt.

Frau Margrit Kläui wird neu Ber-
atungsstunden im Gebiet Gutschick
anbieten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis
und Ihr Vertrauen.

Ihre Mütterberatungsschwestern

Margrit Kläui
Marlis Kopp

Hansruedi Hegglin
Fachhändler

Velos
Hegglin

Werdstrasse 11
8405 Winterthur
Tel. 052-29 93 02

 **VOLLIGER** koga  **miyata**

TREK USA
American Bicycle Technology

A jedem Eggli-es Velo vom Hegglin

INSERAT-PREISE

VERSION A (85 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 60.–

VERSION B (56 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 40.–
Farbzuschlag nach Absprache

VEREINE

Musikverein Seen

Jeden Mittwochabend, ab 19.45 Uhr, hört man aus den Räumen des Singsaals des Schulhauses Bülwiesen musikalische Rhythmen und (Dis-) Harmonien. Wir Blasmusikbegeisterten vom Musikverein Seen stecken seit den Sommerferien tief im Notenmeer und setzen uns unter der geduldigen Leitung unseres Dirigenten Max Gerlach mit Achtelbewegungen, Vorzeichen, rhythmischen Feinheiten und anderen musikalischen Fallgruben auseinander. Unser grosses Ziel, die zwei Konzerte im Dezember, stehen vor der Tür. Am 13. Dezember, um 19.00 Uhr, dürfen wir Sie zu unserem traditionellen Kirchenkonzert im Pfarreizentrum St. Urban willkommen heissen. Einmal mehr hat unsere Musikkommission ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Alle, die dieses Konzert in Seen nicht besuchen können, laden wir dann eine Woche später, am 20. Dezember, um 19.00 Uhr nach Rikon ein, wo wir im Rahmen eines Adventskonzertes unser Können noch einmal beweisen möchten.

Haben Dich/Sie diese Zeilen gluschtig gemacht, sich auch in einer sol-

chen kollegialen Gesellschaft immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen, und dabei zu spüren, wie Musik verbindet und dazu erst noch Spass macht?

Jeweils am Mittwochabend ist es möglich, einmal bei uns unverbindlich hereinzuschauen, zuzuhören und vielleicht auch mitzuspielen. Natürlich bilden wir auch selber Bläser aus (ab ca. 10 Jahren) und führen ein eigenes Jungbläsercorps. Weitere Fragen zu unserem Verein beantwortet Dir/Ihnen gerne jedes Aktivmitglied oder unser Präsi: Markus Döbeli, Tel.: 203 74 31.

Mir freued eus uf jedes neuu Gsicht und uf jedi neuu Stimm!

Samariterverein Seen

Herzlichen Dank!

Der Samariterverein Seen und der Schweizerische Samariterbund bedanken sich bei der Seemer Bevölkerung sowie bei den Seemer Firmen für Ihre grosszügige Unterstützung der alljährlichen Sammlung. Das Spendegeld dient zur Aus- und Weiterbildung im Samariterwesen. Nothilfe- und Samariterkursprogramme sind in der Apotheke oder Drogerie erhältlich.

Der nächste Nothilfekurs in Seen findet am 5. Januar 1993 statt.

Samariterverein Seen

Quartierverein Wingertli

Aktivitäten

Christchindlimärt

Erneut präsentiert der Quartierverein Wingertli vom Mittwoch, 2. bis Samstag, 5. Dezember 1992 im Rathausdurchgang seinen Christchindlimärt-Stand, wo von fleissigen Händen hergestellte Bazarartikel und Guetzi erworben werden können. Lassen Sie sich zu freudespenderden Weihnachtsgeschenken inspirieren oder bringen Sie Ihren Lieben daheim ein feines «Chröli» mit.

Chlauszorgen

Am Sonntag, 6. Dezember 1992 trifft man sich im Clubhaus «Hölderli» zum traditionellen, reichhaltigen «Chlauszorge» (9.00 – 13.00 Uhr). Den teilnehmenden Kindern wird der Samichlaus persönlich aus seinem reichhaltigen Sack etwas verehren.

Jass-Turnier

Die dritte Auflage des Hölderli-Jass-Turniers findet am Freitag, 29. Januar 1993 statt. Es lohnt sich, das Datum jetzt schon zu reservieren. Die Anmeldung kann später erfolgen; informiert wird das Quartier durch die rechtzeitig verteilten Zirkulare.

Bank für alle.



Für Sie persönlich.

Zürcher
Kantonalbank



Kinder-Fasnachts-Umzug

Auch der Kinderumzug zur Fasnachtszeit durchs Wingertliquartier gehört bereits zur Tradition. Er findet am *Samstag, 27. Februar 1993* statt. Auch hier sorgen die rechtzeitig in den Hauseingängen publizierten Anschläge für die weitere Information der Quartierbevölkerung.

Der Männerchor Frohsinn dankt

Wir danken der Seemer Bevölkerung, die uns anlässlich des Rössligassfestes in unserem «Seemannslokal» besucht hat, sich am Weinbrunnen gütlich getan hat und sich bei uns kulinarisch verwöhnen liess. Wir danken auch unserem Vereinsgötti, dem Männerchor Iberg, für seine tatkräftige Unterstützung. Ohne ihn hätten wir diesen Grossanlass nicht bewältigen können. Einen ganz herzlichen Dank gebührt aber auch Herrn Hadorn, der uns in grosszügiger Weise seine Fabrikhalle für diesen Anlass zur Verfügung stellte. Ein weiterer Höhepunkt unseres Jahresprogrammes liegt bei Erscheinungen dieser Ausgabe bereits hinter uns: Unser Herbstkonzert mit Seemannsliedern. Die Entdeckung Amerikas vor 500 Jahren war es uns wert, ein eigens darauf abgestimmtes Programm zusammenzustellen.

Wir hoffen, dass es Ihnen gefallen hat und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Es muss ja nicht immer die Entdeckung eines neuen Kontinents sein. Vielleicht entdecken Sie in Ihnen selbst ein Talent oder die Freude am Singen. Unser Chordirigent, Werner Vetter, ist ein wahrer Meister im Zusammenführen all dieser kleinen und grossen Talente zu einem harmonischen Chorklang. Hätten Sie Lust, in unserem aufgestellten Verein mitzumachen? Wir proben jeden Mittwochabend von 20.00 – 21.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Steinacker. Gerne holen wir Sie zur ersten Probe bei Ihnen zu Hause ab – Anruf genügt (Tel. 28 26 79, Emil Koller).

Männerchor Frohsinn

Öffentliche Klausfeier für unsere Seemer-Kinder

Liebe Eltern, liebe Kinder

Schon ist es wieder soweit, der Samichlaus vom Eschenberg ist wieder da. Ich und der Schmutzli freuen uns jedenfalls schon riesig, Euch alle wieder begrüßen zu dürfen. Für Kinder bis zur dritten Schulklasse werden wir wieder einen feinen Klausack bereithalten. Wie immer wird dieser gratis abgegeben (wobei der

Schmutzli gerne freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten entgegennimmt).

Nach der Feier, die etwa 1/2 Stunde dauert, kann jeder am Feuer seine selbst mitgebrachten Würste braten und mit uns noch etwas gemütlich beisammen sein.

Treffpunkt ist Samstag, der 5. Dezember, 17.30 Uhr beim Restaurant Rössli in Seen. Der Weg in den Wald wird mit Fackeln markiert. Ich bitte die Eltern, sich mit untenstehendem Talon oder telefonisch bis Freitag, 4. Dezember anzumelden, damit wir die entsprechende Anzahl Klausäcke vorbereiten können. Ich freue mich riesig auf Euer Kommen.

Euer Frohsinn-Samichlaus

Anmeldung

Wir nehmen an der Samichlausfeier vom 5. Dezember teil:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

mit Kindern bis zur 3. Schulklasse
Einsenden bis zum 4. Dezember an:
Heiner Stamm, Grundstr. 37,
8405 Winterthur, Tel. 29 71 81.

FENSTER- UND FASSADENBAU



Wohinter wir Sie gerne einmal schauen lassen:

GEILINGER

Winterthur, Bülach, Elgg, Olten, Bern, St. Gallen,
Freiburg, Yvonand, Neuenburg, Lausanne, Gené

Neu: KIVAPEUR-Dampfreiniger für totale Sauberkeit und Hygiene – typisch «Swiss Made»

- Der elektronisch regulierbare Dampfreiniger
- Teppiche, Böden, Klinker, Plättli und Fenster werden aufgefrischt und desinfiziert!
- Löst sofort Schmutz und Fett!
- Vernichtet Bakterien und Milben!
- Ohne schädliche Chemie

Auf Wunsch mit Spezialzubehör, z.B. Dampfbugelisen, das diesen Namen wirklich verdient!

Dampf statt Champf!

Keiner bietet soviel für Fr. **998.-**

E. Feldmann AG



Beratung Planung Verkauf Montage

Eisenwaren

Kanzleistrasse 47
8405 Winterthur
Tel. 052-29 39 05
Fax 052-29 39 79

Mädchenriege Seen



Das Rössligass-Fest gehört bereits der Vergangenheit an. Und uns Mädchen und Leiterinnen bleibt die schöne Aufgabe der Seemer Bevölkerung sowie Eltern und Bekannten ganz herzlich zu danken, sei es für die Spende in unseren pinken Turnschuh, oder mit dem Kauf eines Gegenstandes an unserem Flohmarkt. Der Gedanke die erste Mädchenriege-Fahne in der 40-jährigen Vereinsgeschichte der Mädchenriege mitzufinanzieren, ist uns Dank Ihrer Spendefreudigkeit vollauf gelungen. Nicht zuletzt aber, dank dem tollen Einsatz der Mädchen. Wir werden mit grossem Stolz und dem neuen Vereins-Banner den nächsten Wettkampf besuchen.

Mit nochmaligem herzlichem Dank verbleiben wir mit freundlichen Grüssen die Mädchenriege Seen.

Marlies Gasser

Jodlerclub «Männertreu» Seen



Mitglied des E. J. V.

(Seemer-Jodler Abendunterhaltung)

«Wir Seemer-Jodler wollen das
Kulturelle gestalten
auch im Dorf Seen diesen
Brauchtum erhalten.
Denn das Jodellied ist ein Wettlauf
für das Leben . . .
ein beachtlicher Stellenwert ist ihm
gegeben.

Viel Schönes durch die Seele zieht –
wenn schön und rein erklingt unser
Jodellied!

Das Jodellied, aber auch das
Trachtenvolk bringt Farbe ins Leben
in ihm ist einfach etwas Besonderes
gegeben.

Auch die Seemer Jodler bringen –
mit ihrem bunten, frohen Singen,
Fröhlichkeit in jedes Lokal
so auch am 31. Oktober im
Kirchgemeindehaussaal!»

Wenn auch noch einige Plätze im herbstlich dekorierten Kirchgemeindehaussaal unbenutzt blieben, so durfte Präsident Albert Ruckstuhl dennoch zahlreiche Besucher zur alljährlichen Abendunterhaltung willkommen heissen. Ein Jahr nach dem 50jährigen Vereinsjubiläum wurde bereits wieder ein ansprechendes Programm zusammengestellt. In seiner Begrüssung durfte der Präsident diverse Vereins-Delegationen aus Seen und Umgebung erwähnen. Namentlich begrüssen durfte er auch unseren Ehrenpräsidenten Willi Bischofberger mit Gemahlin, Myrta Bühler, unsere Dirigentin, wie auch das Abwart-Ehepaar Herr und Frau Huber.

Das Ländlerquartett «Alpenblick» aus Rumlikon begeisterte gleich zu Beginn das Publikum mit seinem Können, sodass die Tanzlustigen im dritten Teil des Programms einiges erwarten konnten. Den Gesangsreigen eröffneten die Seemer Jodler mit ihrem am Nordostschweizerischen Jodlerfest in Glarus vorgetragenen Wettlied: «Wenn's im Uschdig z'Alpe geit», von Ad. Stähli. Buntgemischt mit dem Gastclub, Jodlerclub «Säntisgruess» aus Gossau SG, sowie ein Duett aus dessen Reihen, kamen die Zuhörer in den Genuss herrlich klingendem Jodelgesang.

– Nei, lueg au de prächtig Chor . . .
tatsächlich öppis für's Aug und Ohr!
Mit absoluter Saalruhe und begeisterndem Applaus durfte aus Kreisen der aufmerksamen Zuhörer dessen Gefallen entgegen genommen werden. Eine wunderbare Tombola weckte das Interesse am Losverkauf, sodass eine kurze Pause genügte, bis die Theaterfreunde unter uns, das von eigenen Aktiven des Gastclubs aufgeführte Theater

INSERAT-PREISE

VERSION A (85 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 60.–

VERSION B (56 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 40.–
Farbzuschlag nach Absprache

«Glatti Helde» miterleben durften. Im dritten Teil wurden die Nimmermüden zum Tanze aufgefordert, das gemütlich kameradschaftliche Beisammensein gepflegt und nur ungern trennten wir uns zur frühen Morgenstunde von einem fröhlichen, unbeschwerten Abend.

Gody Knopf

Die Seemer-Jodler wünschen Ihnen frohe Festtage, danken für die Sympathie gegenüber unserem Verein und hoffen auch im 1993 Freude bereiten zu dürfen.

Ausgabedaten des Seemer Boten für 1993:

| | | | |
|---------|-------------------|---------|------|
| Nr. 125 | Redaktionsschluss | 4. 2. | 1993 |
| | Ausgabedatum | 24. 2. | 1993 |
| Nr. 126 | Redaktionsschluss | 22. 4. | 1993 |
| | Ausgabedatum | 12. 5. | 1993 |
| Nr. 127 | Redaktionsschluss | 10. 6. | 1993 |
| | Ausgabedatum | 30. 6. | 1993 |
| Nr. 128 | Redaktionsschluss | 2. 9. | 1993 |
| | Ausgabedatum | 22. 9. | 1993 |
| Nr. 129 | Redaktionsschluss | 11. 11. | 1993 |
| | Ausgabedatum | 1. 12. | 1993 |

Nachwuchskurse Armbrustschützenverein Seen

Zehn Knaben beteiligten sich im letzten Frühjahr am Kurs im 10m-Schiessen in der Saalsportanlage Ohrbühl. Zwei Teilnehmer hielten leider nicht ganz durch und fehlten am Schlusswettkampf. Die übrigen kämpften tapfer um die Punkte, auch wenn sie feststellen mussten, dass vor allem im Schiesssport keine Meister vom Himmel fallen. Zur Freude von allen erreichten aber die meisten Teilnehmer die vom Zürcher Kantonalverband gestifteten Auszeichnungen.

Da es sich um den ersten Kurs handelte, der vom Verband zum Versuch ausgeschrieben wurde, spendet der ASV Seen den nicht auszeichnungsberechtigten Teilnehmern ebenfalls eine Auszeichnung als Andenken. So gesehen gab es für einmal weder Sieger noch Verlierer, sondern nur besser oder schlechter rangierte Nachwuchsschützen.

Auszug aus der kantonalen Rangliste:

Aufgelegt Schiessende:

| | |
|--------------------------|-------|
| 3. Rang Christian Brüll | 177 p |
| 5. Rang Erich Mischler | 173 p |
| 6. Rang Christoph Kopp | 167 p |
| 8. Rang Daniel Bodenmann | 161 p |
| 9. Rang Lukas Sutter | 152 p |
| 10. Rang Michael Kienast | 143 p |
| 12. Rang Bruno Mischler | 134 p |

Frei Schiessende:

| | |
|----------------------|-------|
| 1. Rang Stefan Meier | 359 p |
| 3. Rang Heinz Rüegg | 346 p |

Kurz nach Abschluss der Saalsportsaison begann der Kurs 30 m in unserer eigenen Schiessanlage in Oberseen. Dreizehn Jugendliche besuchten eifrig jede Woche das Training und trafen sich zum Abschluss des Kurses am Nachwuchstreffen in Veltheim. Bereits während des Kurses nahmen einzelne Schützen an der Nachwuchsgruppenmeisterschaft teil. Nach zwei Heimrunden stand fest, dass der kantonale Final erreicht wurde. Im, von allen Schüt-

zen erstmals bestrittenen Final musste den Nerven etwas Tribut gezollt werden, doch darf sich der 7. Rang sehen lassen. Es schossen in dieser Gruppe mit:

Christian Brüll, Patrick Kägi, Patrick Kölliker, Christoph Kopp und Heinz Rüegg.

Am Nachwuchstreffen erkämpften sich die Teilnehmer folgende Auszeichnungen:

Abzeichenstich

Aufgelegt Schiessende:

| | |
|--------|------------------|
| Gold | Christian Brüll |
| Silber | Daniel Bodenmann |
| | Christoph Kopp |
| | Thomas Linder |
| | Miguel Lopez |

Bronce Michael Kienast

| | |
|--|--------------------|
| | Bruno Mischler |
| | Christoph Schröder |

Frei Schiessende:

| | |
|--------|------------------|
| Silber | Patrick Kölliker |
| Bronce | Patrick Kägi |

Verbandsstich

Aufgelegt Schiessende:

| | |
|--------------|-----------------|
| Lorbeerzweig | Christian Brüll |
| | Erich Mischler |

Als Abschluss der Nachwuchskurse 1992 werden die Kursleiter und die Teilnehmer im Januar 1993 noch einen gemeinsamen gemütlichen Abend verbringen.

Der ASV Seen gratuliert allen Nachwuchsschützen zu ihren Leistungen und würde sich auf ein Wiedersehen bei einem der nächsten Kurse freuen.

Nachwuchs-Schiesskurs

Der Armbrustschützenverein Seen möchte den Jugendlichen im Alter von 9 – 15 Jahren im Winter die Möglichkeit anbieten, einen Sportschiesskurs zu besuchen. Die interessierten Mädchen und Knaben erhalten in diesem Kurs unter kundiger Anleitung eine Grundschulung. Die Ausbildung erfolgt auf die 10m-Distanz mit dem Luftgewehr (für Anfänger) und der Armbrust (für Fortgeschrittene). Kursort ist die Winterthurer 10m-Schiessanlage Ohrbühl. Nach Abschluss des Kurses sollte jeder Teilnehmer den Umgang mit unseren Sportgeräten beherrschen,

und sich auch in den Anforderungen, die das sportliche Schiessen an den Schützen stellt, auskennen. Selbstverständlich erhalten alle Kursteilnehmer am Schluss eine kleine Auszeichnung als Andenken. Da leider das Kurslokal nicht gratis benützt werden kann, sehen wir uns gezwungen eine Kursgebühr von Fr. 20.– pro Teilnehmer zu erheben. Der Kurs findet immer am Mittwochnachmittag von 14 bis ca. 17 Uhr statt und das vom 6. Januar bis zum 31. März 1993.

Allfällige Auskünfte erteilt gerne:

Walter Müller
Bankstr. 2, 8400 Winterthur
Tel. P 260 13 08
G 260 11 11.

Anmeldungen bitte bis spätestens am 20. Dez. 1992 schriftlich an den Kursleiter Walter Müller mit den folgenden Angaben:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

Geb.-Datum: _____

Unterschrift
der Eltern: _____

Der Armbrustschützenverein Seen, sowie der Kursleiter Walter Müller würden sich über eine zahlreiche Beteiligung freuen.

INSERAT-PREISE

VERSION A (85 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 60.–

VERSION B (56 × 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 40.–

Farbzuschlag nach Absprache

hug

Hermann Hug AG Malergeschäft

Ihr zuverlässiger Partner mit den
spezialisierten Abteilungen:

- Bau-Malerei
- Fahrende Malerwerkstatt
- Fassaden Team

Tösstalstr. 211, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 60 87

*Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen*

frei+kläui
treuhand

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der Revisuisse-Gruppe
Ackeretstrasse 13, 8400 Winterthur
Telefon 052 25 79 21
Telefax 052 25 31 15

 Mitglied der Treuhand-Kammer

Der Seemer Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die im ersten Quartal 1993 (Januar bis März) 85jährig und äl-

ter werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

| | | |
|----------|---|------------|
| 97 Jahre | Bertha Butti-Witzig, Seenerstr. 170 | 04.02.1896 |
| 95 Jahre | Bertha Meier-Diener, Hinterdorfstr. 7 | 30.03.1898 |
| 94 Jahre | Katharina Stöckli-Binkle, Seenerstr. 191 | 28.01.1899 |
| 92 Jahre | Johanna Ackeret-Bereuter, Seenerstr. 191 | 11.01.1901 |
| | Frieda Jaun-Flühmann, Seenerstr. 188 | 15.02.1901 |
| 91 Jahre | Margaretha Berchtold-Schafroth, Weierhöhe 11 | 04.02.1902 |
| | Lina Brunner, Weierstr. 48A | 15.01.1902 |
| | Barbara Rupper-Hagmann, Linsentalstr. 15 | 10.03.1902 |
| 90 Jahre | Elli Kulpe-Steinbring, Landvogt Waser-Str. 33 | 27.01.1903 |
| 89 Jahre | Karolina Gehring-Rinderle, Bollstr. 28 | 10.02.1904 |
| | Babetta Kappeler-Wandfluh, Kornweg 8 | 07.01.1904 |
| | Gottfried Schulthess, Tösstalstr. 258 | 29.01.1904 |
| 88 Jahre | Ida Federer-Gilomen, Seenerstr. 199 | 26.01.1905 |
| | Carl Fillinger, Seenerstr. 191 | 02.01.1905 |
| | Pankraz Frauenknecht, Weidweg 14 | 11.02.1905 |
| | Fritz Kern, Tösstalstr. 252 | 27.02.1905 |
| | Martha Oswald-Brunschweiler, Ährenweg 6 | 09.03.1905 |
| | Bernhard Rupp, Haarbachstr. 8 | 22.03.1905 |
| | Pauline Wälti-Lenz, Rotenbrunnenstr. 34 | 21.02.1905 |
| | Ada Winzeler-Spinner, Im Eichbühl 39 | 09.03.1905 |
| 87 Jahre | Friedrich Hofmann, Hulmenweg 128 | 07.02.1906 |
| | Hedwig Hubmann, Seenerstr. 194 | 13.03.1906 |
| | Berta Lee-Frei, Weierstr. 42B | 12.02.1906 |
| | Etel Urban-Zalezak, Büelhofstr. 29 | 03.03.1906 |
| | Olga Walch-Battaini, Seenerstr. 191 | 12.01.1906 |
| 86 Jahre | Max Hürst, Grünmattstr. 24 | 21.03.1907 |
| | Ernst Junker, Seenerstr. 191 | 24.02.1907 |
| | Frieda Lenggenhager, Neudorfstr. 2 | 18.02.1907 |
| | Luise Mäder-Mittler, Landvogt Waser-Str. 18 | 23.01.1907 |
| | Laurenz Mettler, Seenerstr. 169 | 04.01.1907 |
| | Maria Rubitschon-Schnyder, Seenerstr. 191 | 30.03.1907 |
| | Viktoria Rütimann-Haas, Büelhofstr. 29 | 28.01.1907 |
| | Ernst Sieber, Seenerstr. 191, | 14.02.1907 |
| | Jakob Zehnder, Gotzenwilerstr. 6 | 02.03.1907 |
| | Anna Zeller-Schwyzler, Oberseenerstr. 9 | 03.02.1907 |
| 85 Jahre | Anna Arpagaus, Seenerstr. 191 | 16.02.1908 |
| | Maria Gübeli, Weizackerstr. 14 | 25.02.1908 |
| | Theresia Keller, Seenerstr. 191 | 28.02.1908 |

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!
Bäckerei – Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen

Telefon 052/29 37 34

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/2723 21



**Rolf Meier
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 29 07 17
Werkstatt 31 39 29

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

**Restaurant
Grüntal**

Oberseen

- Gartenwirtschaft
- Säli bis 40 Personen
- Gästezimmer
- Grosser Parkplatz

Fam. E. Rösl
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
052 29 25 52

Veranstaltungskalender

Pfarrei St. Urban

- 3.12. 9.00 Uhr ökumen. Morgentreff in St. Urban
18.30 Gebet «Kirche im Aufbruch» in HJ
- 5.12. 6.00 Uhr Rorate mit Chor
- 6.12. Sonntagskaffee
10.30 Uhr Kinderfeier 1. und 2. Kl.
- 9.12. 14.00 Uhr JubilarInnen-Treff
75-79jährige
- 12.12. 17.30 Uhr Jugendorchester/
Gritibänzverkauf d. Ministranten
- 13.12. Sonntagskaffee/Gritibänzverkauf
d. Ministranten
10.30 Uhr Adventsgottesdienst
der Erstkommunikanten
19.00 Uhr Musikverein Seen:
Adventskonzert
- 17.12. 14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionier-
ten: Weihnachtsfeier
Suppentag im KGH
- 18.12. Pfadi/Waldweihnacht
- 19.12. 19.30 Uhr Busfeier
- 20.12. 17.00 Uhr Familien-Gottesdienst
- 24.12. 22.30 Uhr Vorkonzert
23.00 Uhr Eucharistie/Solisten, anschl.
Mitternachtstrunk
- 25.12. 10.30 Uhr Festgottesdienst/
St. Urban Chor
- 26.12. 10.00 und 17.30 Uhr Eucharistie
- 28.12. 18.30 Uhr Jugendgottesdienst
in der Oase
- 31.12. 17.30 Uhr Eucharistie mit Solisten
1. 1. 9.00 und 10.30 Uhr Eucharistie mit
Solisten
10. 1. Sonntagskaffee
17. 1. 10.30 Uhr Kinderfeier 1. und 2. Kl.
23. 1. 8.30 - 11.00 Uhr Taufvorbereitungskurs
17.30 Kindergottesdienst
25. 1. 17.30 Uhr Jugendgottesdienst «Oase»
31. 1. Sonntagskaffee
9.00 / 10.30 Uhr Jugendorchester
10.30 Uhr Kinderfeier 3. Kl.

22. 2. 18.30 Uhr Jugendgottesdienst «Oase»
24. 2. 19.30 Uhr Aschermittwoch / Kantoren
27. 2. 17.30 Uhr Fastenopfer / Brot für alle
28. 2. Sonntagskaffee
9.00 und 10.30 Uhr Fastenopfer /
Brot für alle
7. 3. 10.00 Uhr St. Urban Chor /
Pfarreiversammlung

kath. Gottesdienst im Altersheim St. Urban um 9.15 Uhr
am 11.12. / 22.1. / 5.2. / 19.2.
(8.1. und 5.3.: Kommuniionsfeier)

Ökumenisches Beten jeden Donnerstagmorgen um
9.15 Uhr im Andachtsraum von St. Urban
(ausser oek. Zmorge)

Gebetsgruppe jeden Montag um 20.00 Uhr in St. Urban
offener Jugendtreff «Oase» Landvogt-Waserstr. 6
jeden Mittwoch 18.30 Uhr

Treffpunkt für die Pensionierten: im UG St. Urban /
14.00 Uhr / 3.12. / 14.1. / 28.1. / 11.2. / 25.2.
lisme-hööggle-baschtle: im UG St. Urban / 14.00 Uhr /
11.1. / 25.1. / 22.2. / 8.3.

Altersheim St. Urban

- jeden 9.15-10.30 Uhr im Disponibelraum UG
Freitag Gottesdienst abwechslungsweise refor-
miert oder katholisch mit anschliessen-
dem Kaffee und Kuchen
2. + 3.12. 9.00 - 11.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
im Bastelraum
Kerzenziehen für Erwachsene
mit Frau Annelies Santschi
- 15.12. 14.30 - 15.30 Uhr im Bastelraum
- 5.1./2.2. Heiteres Gedächtnistraining mit Frau
- 16.2./2.3. Monika Egli, Kosten pro Stunde Fr. 5.-
Vor Anmeldung nicht notwendig
- 16.12. 14.30 - 16.30 Uhr im Restaurant
Weihnachtssingen
20. 1.93 14.30 - 16.40 Uhr im Restaurant
Tanzen für Junggebliebene
am Klavier Frau Lilly Diener, Hettlingen
- 3.3.93. 14.30 - 16.30 Uhr im Restaurant
Maskenball

Küng-Kafi
isch guet!



Küng & Co. AG, Kaffeerösterei
Werkstrasse, gegenüber
Bahnhof Winterthur-Grüze
Tel. 052 / 28 12 68



Kaffeeverkauf direkt ab Rösterei

Freitag, 4. Dezember 1992, 14.00 - 18.00 h
Samstag, 5. Dezember 1992, 08.00 - 12.00 h

Kaffee, die Geschenk-Idee: - Geschenk-Packungen
- Geschenk-Dosen

Neu in unserem Sortiment: "Max Havelaar"- Kaffee,
Sie unterstützen Kleinbauern in Costa-Rica, Guatemala
und Mexico. Wir beraten sie gerne in unserer Rösterei !

Ref. Kirchgemeinde Seen

- 2.12. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier KGH
Frau Pfr. H. Profos
- 3.12. 9.15 Uhr Oek. Morgentreffen St. Urban;
«macht hoch die Tür . . .»
12.00 Uhr Mittagstisch für Senioren KGH
- 4.12. 20.00 Uhr Bibelabend Weierhöhe
Frau Pfr. H. Profos
- 6.12. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. J. Brandenberger
- 8.12. 14.00 Uhr Bibelstunde KGH
Pfr. J. Brandenberger
- 9.12. 14.00 Uhr Seniorennachmittag KGH
Froher Advents-Nachmittag bei
Kerzenschein
- 11.12. 20.00 Uhr Bibelabend in Eidberg
Frau Pfr. H. Profos
- 12.12. 20.00 Uhr Power-Time KGH
Offener Treff für Jugendliche
- 13.12. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfr. B. Frischknecht
17.00 Uhr Sonntagsschulweihnacht in
der Kirche
- 15.12. 14.00 Uhr Bibelstunde Büelhofstrasse 29
Pfr. B. Frischknecht
- 18.12. 11.30 – 13.30 Uhr Suppentag KGH
- 20.12. 9.30 Uhr Gottesdienst
Frau Pfr. H. Profos
20.00 Uhr Lobgottesdienst KGH
- 22.12. 14.00 Uhr Bibelstunde KGH
Pfr. J. Brandenberger
- 24.12. 17.00 Uhr Familiengottesdienst am heiligen
Abend unter Mitwirkung des Jugend-
chores in der Kirche, Frau Pfr. H. Profos
19.00 Uhr Gemeinde-Weihnachtsfeier mit
Nachtessen im KGH
23.00 Uhr Christnacht-Gottesdienst in
der Kirche unter Mitwirkung der Kantorei,
Pfr. J. Brandenberger
- 25.12. 10.00 Uhr Weihnachts-Gottesdienst mit
Abendmahl in der Kirche
Pfr. B. Frischknecht
- 27.12. 9.30 Uhr Gottesdienst Frau Pfr. H. Profos
- 31.12. 19.30 Uhr Abendgottesdienst/musik.
Abendfeier in der Kirche
Pfr. J. Brandenberger
1. 1. 10.00 Uhr Neujahrs-Gottesdienst
Pfr. B. Frischknecht
3. 1. 9.30 Uhr Gottesdienst
Frau Pfr. H. Profos
5. 1. 14.00 Uhr Bibelstunde KGH
Pfr. J. Brandenberger
6. 1. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier KGH
Pfr. J. Brandenberger
7. 1. 12.00 Uhr Mittagstisch für Senioren KGH
8. 1. 20.00 Uhr Bibelabend in Iberg
Frau Pfr. H. Profos
10. 1. 9.30 Uhr Gottesdienst
Pfr. J. Brandenberger
- 10.-17. 1. Allianzgebetswoche
12. 1. 14.00 Uhr Bibelstunde Büelhofstrasse 29
Pfr. B. Frischknecht
13. 1. 14.00 Uhr Senioren-Nachmittag KGH
(evt. 20.1.) 20.00 Uhr Abendgottesdienst in der Kir-
che im Rahmen der Allianzgebetswoche,
Pfr. U. Bischofberger
14. 1. 20.00 Uhr Vortrag im Rahmen Prot. Volks-
bund, KGH Thema: «Gottesbilder»
Frau Pfr. H. Profos, Pfr. J. Brandenberger
15. 1. 20.00 Uhr Bibelabend Weierhöhe
Frau Pfr. H. Profos
17. 1. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfr. B. Frischknecht
17.00 Uhr Konzert Ens. «Ad Fontes»
19. 1. 14.00 Uhr Bibelstunde KGH
Pfr. J. Brandenberger
20. 1. 19.30 Uhr Oek. Gottesdienst zur Gebets-
woche für die Einheit der Christen mit
Abendmahl in der Kirche
21. 1. 20.00 Uhr Vortrag im Rahmen Prot. Volks-
bund, KGH Thema «Gottesbilder»
Frau Pfr. H. Profos, Pfr. J. Brandenberger
11.30 – 13.30 Uhr Suppentag im KGH
20.00 Uhr Bibelabend in Eidberg
Frau Pfr. H. Profos
22. 1. Männerwochenende in Emetten
Anmeldung an W. Siegrist, Diakon,
Tel. 29 12 32
- 22.-24. 1. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Frau Pfr. H. Profos
24. 1. 14.00 Uhr Bibelstunde Büelhofstrasse 29
Pfr. B. Frischknecht
26. 1. 9.15 Uhr Oek. Morgentreffen KGH
Das Leben einer Klosterfrau, Sr. Camilla
Kastelber, Ingenbohl
28. 1. 20.00 Uhr Vortrag im Rahmen Prot. Volks-
bund, KGH Thema: «Gottesbilder»
Frau Pfr. H. Profos, Pfr. J. Brandenberger
28. 1. 9.30 Uhr Gottesdienst
20.00 Uhr Lobgottesdienst im KGH
31. 1. 14.00 Uhr Bibelstunde KGH
Pfr. J. Brandenberger
2. 2. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier KGH
Pfr. B. Frischknecht
3. 2. 12.00 Uhr Mittagessen für Senioren KGH
4. 2. 9.30 Uhr Gottesdienst
Pfr. B. Frischknecht
7. 2. 14.00 Uhr Bibelstunde Büelhofstrasse 29
Vertretung
9. 2. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfr. J. Brandenberger
14. 2. 14.00 Uhr Bibelstunde KGH
Pfr. J. Brandenberger
16. 2. 9.30 Uhr Gottesdienst
Frau Pfr. H. Profos
21. 2. 14.00 Uhr Bibelstunde Büelhofstrasse 29
Pfr. B. Frischknecht
23. 2. 14.00 Uhr Senioren-Nachmittag KGH
24. 2. 11.30 – 13.30 Uhr Suppentag im KGH
26. 2. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfr. B. Frischknecht
28. 2. 20.00 Uhr Lobgottesdienst im KGH

*(Für 1993 evtl. kleine Änderungen vorbehalten)**Regelmässige Veranstaltungen:*

Oekumenisches Beten
Jeden Donnerstag 9.15 Uhr im Pfarreizen-
trum St. Urban, ausser bei oek. Morgen-
treffen (sep. publiziert)
(mit Kinderhütendienst auf Voranmeldung
Tel. 28 31 35)

Missionsarbeitskreise
14täglich (Dienstag)
13.45 Uhr an der Tösstalstrasse 266
14.00/20.00 Uhr im KGH

Mitenand-Lade
Donnerstag 9.00 – 11.30 und
14.00 – 16.30 Uhr geöffnet

Brockenstube
Donnerstag 15.00 – 17.00 und
19.00 – 21.00 Uhr geöffnet

Jugendchor
Montags (ausser Schulferien) im KGH
17.05 – 18.00 Uhr

Kantorei
Montags (ausser Schulferien)
20.00 – 21.45 Uhr

Singen für Senioren
jeden 1. Mittwoch im Monat im KGH
14.15 – 15.15 Uhr (1993: siehe Kibo)

Spielen für Senioren
jeden Mittwoch im KGH
14.00 – 17.00 Uhr

Wandern
jeden 2. und 4. Donnerstag
Wanderung nach Programm

Kindergottesdienste
Donnerstag 17.00 Uhr im KGH und
Sonntag 9.30 Uhr im Kindergarten
Sülacker und an der Tösstalstr. 266
regelmässig an diesen Tagen während der
Schulzeit, ausser bei Familiengottesdien-
sten

Jugendgottesdienste
Freitag 17.15 Uhr im KGH für die
Jüngeren
Sonntag 11.00 Uhr in der Kirche für die
Älteren
regelmässig an diesen Tagen während der
Schulzeit, ausser bei Familiengottesdien-
sten

Ref. Gottesdienste
Freitag 9.15 Uhr, 14-tägig im
AH St. Urban

Jugendgruppen
I Dienstag 19.45 – 21.30 Uhr im KGH
II Mittwoch 18.45 – 20.30 Uhr im KGH

Offener Treff für Jugendliche
Power-Time; 2 x monatlich (siehe Kibo
1993)

Leihbibliothek
jeden Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
geöffnet im KGH

Männerchor Frohsinn
5.12. 17.30 Uhr Klausfeier für Kinder
(s. Textteil)
12.12. Jahresschlussfeier für Erwachsene
(Aktiv- und Passivmitglieder mit Frauen)
im Restaurant Freieck, Seen

Musikverein Seen
13.12. 19.00 Uhr Kirchenkonzert im
Pfarreizentrum St. Urban
20.12. 19.00 Uhr Adventskonzert in Rikon
(Oberstufenschulhaus Engelburg)

Armbrustschützenverein Seen
1993
19. 2. 20.00 Uhr Generalversammlung
Restaurant Grüntal

(Für 1993 evtl. kleine Änderungen vorbehalten)

Kauf, Verkauf, Miete

TAI Ji für Anfänger und Fortgeschrittene
Verena M. Baumgartner, Waldeggerstr. 8, Tel. 28 46 55

Schwangerschafts-Turnen
Frau S. Kuratle, dipl. Gymnastiklehrerin SBTG,
Tel. 25 99 69

Lederbekleidungsreparaturen
Boutique Katja, Stadlerstr. 7, Oberwinterthur
Tel. 052 27 23 43

Umstands- und Kinderkleider-Börse,
Chem. Reinigung-Ablage, Tösstalstr. 249
Dienstag – Freitag: 9 – 11 + 14 – 18 Uhr, Tel. 29 16 72
M. Josca

Fusspflege-Studio
Dipl. Krankenschwester und dipl. kosm. Pedicure
Frau U. Weibel, Götzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur
Tel. 052/28 11 39

Entspannende Rücken- oder Fussreflexzonenmassa-
ge, Solarium, Pedicure, Bachblüten- und Aromatherapie,
findet man in **sportivo**, Tel. 28 31 43

Suche **Ersatz-Grossmutter** oder **Babysitter** für 2 Kin-
der (1 + 3½). Einen Nachmittag die Woche.
Tel. 28 47 82

Samichlaus
Einige Pfadiführer würden am 5. oder 6. Dez. gerne
Ihr(e) Kind(er) als Chlaus überraschen. Der Erlös geht
zugunsten des Umbaus «Pfadiheim Breite».
Anfrage an: Martin Lang, Tel. 29 38 88
vom 30.11. – 5.12. von 19.00 – 21.00 Uhr

PW-Mitbenützung offeriert
zur sinnvollen Nutzung jeweils auf Abruf an allen
Wochentagen gegen günstiges KM-Geld.
Anfragen bitte Tel. 052/29 80 20

Jäggli AG Winterthur

Büelhofstrasse 3
8405 Winterthur
Telefon 052 29 21 21
Telefax 052 29 21 26

Freude an Papier und Maschinen
wäre eine Voraussetzung, um bei uns
eine 2jährige Lehre als

Druckausrüster
zu absolvieren.

Wir suchen auf Herbst 1993 einen
initiativen Stift mit positiver Einstellung
und technischem Verständnis.

Interessiert?

Rufen Sie unseren Herrn E. Jäggli an.
Er weiss mehr!

Satz
Druck
Weiterverarbeitung

Der Seemer Bote Nr. 125 erscheint am
24. Februar 1993
Redaktionsschluss **4. Februar 1993**